

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1925

295 (30.6.1925) Abendausgabe

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Karlsruhe, Dienstag, den 30. Juni 1925.

Eigentum und Verlag von: Ferd. Langh. Dr. Walter Schneider. Druckerei: Dr. Walter Schneider. Preis: 1.50 M. im Voraus. Einzelhefte: 10 Pf. Sonntags-Nummer 15 Pf. Anzeigen: 1.50 M. pro Zeile. Abbestellungen: 1.50 M. pro Quartal. Postamt: Karlsruhe Nr. 8358. Postfach: 4050. Telephon: 4053. 4054. 4055. 4056. 4057. 4058. 4059. 4060. 4061. 4062. 4063. 4064. 4065. 4066. 4067. 4068. 4069. 4070. 4071. 4072. 4073. 4074. 4075. 4076. 4077. 4078. 4079. 4080. 4081. 4082. 4083. 4084. 4085. 4086. 4087. 4088. 4089. 4090. 4091. 4092. 4093. 4094. 4095. 4096. 4097. 4098. 4099. 4100.

Die Beschränkung des deutschen Luftfahrbaus

Die Note der Volschasterkonferenz.

„Neue Fassung“ der Beschränkungsbestimmungen. U. Berlin, 30. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die Note der Volschasterkonferenz über die Beschränkung des deutschen Luftfahrbaus wurde am 24. Juni dem deutschen Volschaster in Paris übergeben und lautet:

Herr Volschaster!

In Beantwortung des Briefes der deutschen Regierung hat der Ausschuss der Volschasterkonferenz für die Begriffsbestimmungen die Einwände gehört, die die deutschen Sachverständigen über die etwaige Abänderung der Bestimmungen für die Unterschiede ziviler und militärischer Luftfahrzeuge vorgebracht haben. Heute habe ich die Ehre, Ew. Excellenz mitzuteilen, daß die Volschasterkonferenz im Verlauf dieser Anhörung die neue Fassung der Beschränkungsbestimmungen abschließend festgelegt hat. Ich bitte Ew. Excellenz, den Wortlaut beizubehalten und zu übernehmen zu wollen. Die alliierten Regierungen bleiben überzeugt, daß diese Regeln von der deutschen Regierung gewissenhaft befolgt werden. Genehmigen Sie uvm. gezeichnet Briand.

Die der Note beigefügten neuen Regeln zur Unterscheidung ziviler und militärischer Luftfahrzeuge lauten:

Flugzeuge schwerer als Luft:

- Regel 1: Jeder Einflieger mit mehr als 60 PS. Motorleistung wird als militärisches, somit als „Kriegsgerät“ angesehen.
 - Regel 2: Jedes Flugzeug, das ohne Führer fliegen kann, wird als militärisch, somit als Kriegsgerät angesehen.
 - Regel 3: Jedes Flugzeug, das gepanzert oder irgend wie geschützt oder zur Aufnahme irgend einer Bewaffnung, Geschütz, Torpedo oder Bomben eingerichtet ist, wird als militärisches Flugzeug und deshalb als Kriegsgerät angesehen.
- Jede Ueberladenrichtung, die gestattet, die Motorleistung zu erhöhen, oder jede Anordnung, die die Anpassung ziviler Flugzeuge an militärische Zwecke erleichtert, und jedes Flugzeug oder Motor, die mit einer derartigen Vorrichtung oder Anordnung versehen sind, werden als militärisch, somit als Kriegsgerät angesehen.

Folgendes sind die Höchstgrenzen

- für alle Flugzeuge schwerer als Luft. Alle, die diese Grenzen überschreiten, werden als militärisch, somit Kriegsgerät angesehen.
- Regel 4: Gipfelhöhe vollbeladen 4 Kilometer.
- Regel 5: Geschwindigkeit und vollbeladen in 2 Km. Flughöhe 180 Km. (wenn die Motoren mit Vollgas laufen und somit die Höchstleistung ergeben).
- Regel 6: Die Mithnahme der Höchstmenge an Öl und Brennstoff, beste Sorte Flugöl, darf 0.8 180 V Kilogramm PS. nicht überschreiten.
- Regel 7: Jedes Flugzeug, das eine Ladung von mehr als 900 Kilogramm einschließlich Führer hat und Instrumente zu tragen vermag, wird, wenn die Grenzen der Regeln 4, 5 und 6 erreicht sind, als militärisch und somit als Kriegsgerät angesehen.

Luftschiffe,

- deren Gasraum die folgende Grenze überschreitet:
 1. Starre Luftschiffe mit 30 000 Kubikmeter.
 2. Halbstarre Luftschiffe mit 25 000 Kubikmeter.
 3. Unstarre Luftschiffe mit 20 000 Kubikmeter.
- Regel 5a: Ueber die Fabriken, die Luftgeräte irgendwelcher Art herstellen, sind Listen zu führen. Die deutsche Regierung hat dem Garantiekomitee Nachweise der Einfuhr (einschließlich der Durchgangseinfuhr) und der Ausfuhr für alle Flugzeuge und alles Luftfahrgerät mit allen Einzelheiten, die das Garantiekomitee verlangt, zu beschaffen.
- b. Ueber alle Flugzeugführer und Flugzeugführer, sowie Flugzeuge (einschl. der zur Ausfuhr gebauten, fertiggelassenen oder im Bau befindlichen) sind Listen zu führen. Alle Listen sind in der Form zu führen, die das Garantiekomitee verlangen kann. Sie werden von der deutschen Regierung vierteljährlich dem Komitee übergeben.
- c) Um zu vermeiden, daß das Garantiekomitee ein neues Luftfahrzeug oder Motormuster nach dem Bau fertiger muß, sind ihm die Unterlagen zur Festlegung der Merkmale jeden Geräts vor Baubeginn einzureichen.
- Regel 8: Die Zahl der Flugzeuge, Motore und die Menge des Flugparagardes einseits, die Zahl der Flugzeugführer und Flugzeugführer andererseits, darf den angemessenen Bedarf der zivilen Luftfahrt in Deutschland, die vom Garantiekomitee festgesetzt wird, nicht übersteigen.

Umschau.

Karlsruhe, 30. Juni.

Der Kolonialkrieg mit Marokko macht Frankreich nach wie vor schwerste Sorgen. Dies zeigen nicht nur die Verhandlungen mit Spanien, die Debatten der Kammer und Kommentare der Pariser Blätter, sondern auch die offiziellen Kampfberichte. Wenn man alle paar Tage Sätze liest, wie z. B. in dem gestrigen Bericht den folgenden: „Ein Posten bei Bab Mizab, der wiederholt heftig angegriffen wurde ist von einer fliegenden Kolonne entsetzt worden. Hierauf wurde die Garnison nach Zerstörung des Munitionsmaterials und der Befestigungsanlagen zurückgezogen“, so kann der Kundige eben mit dem besten Willen nur eine Schlappe der Franzosen herauslesen. Die Bedeutung des Kampfes Frankreichs und Spaniens liegt aber weniger in dessen Definition als Angriffs-, Eroberungs-, Vernichtungskrieg, oder wie man ihn sonst bezeichnen mag, sondern in dem Umstand, daß die machtpolitischen Gesichtspunkte völlig in den Hintergrund getreten sind gegenüber dem psychologischen Moment des Prestigeverlustes, der sich aus der Tatsache ergibt, daß ein kleines kaum eine Million zählendes Gebirgsvolk es wagt, nicht nur sich international festgelegte Abmachungen der Großmächte zu widersetzen, nicht nur Waffenstillstände mit großen und größten Repräsentanten dieser Mächte nicht scheut, sondern ihm sogar empfindliche Niederlagen beibringt. Desgleichen sind es in den sich gegenwärtig in China abspielenden Ereignissen nicht die wirtschafts- oder sozialpolitischen Fragen, die im Vordergrund des Geschehens stehen. Das 400 Millionen Volk der Chinesen hat sich vielmehr erhoben, um die Vorherrschaft der Mächte und die mit ihnen unter Druck abgeschlossenen Verträge, die sie auf das Niveau einer Nation zweiten Ranges herabsetzen, abzuschütteln. Diese Vorgänge sind nur einzelne äußere Ausdrucksformen der tiefgehenden Gärung, die sich der Völker, die sich als Objekte der Kolonialisierungsfunktion der Großmächte fühlen, bemächtigt hat. Und sie sind der Beweis für eine ernste Krise, die sich in der traditionellen Kolonialpolitik herausgebildet hat.

Diese Entwicklung datiert natürlich nicht erst seit gestern. Der Drang nach Freiheit in den Völkern ist so alt, wie sie selber sind. Auf die Methoden der Machthaber kommt es an. Die entgegengesetzte Wendung hierin hat der Weltkrieg gebracht. Die Mächte, die bis dahin geschlossen angetreten waren, hatten dem gelben und schwarzen Mann gelehrt, den Weißen, über ihm Stehendes, als Kulturträger zu betrachten, der unantastbar, der „exterritorial“ ist. Die Verwendung von Senegalnegern, Julius und Polynesien auf dem europäischen Kriegsschauplatz gegen Weiße, die erzwungene Kriegserklärung Chinas und der Dominions gegen Deutschland, die Befestigung eines Weißen durch Farbige hat den Kolonialvölkern bewiesen, daß die Europäer nicht nur nicht unbesieglich sind, daß man sogar durch erfolgreiche Auflehnung ihre Herrschaft abschütteln könne. Die Erlernung des Kriegshandwerkes hat das Machtbewußtsein in ihnen gehoben und die Erkenntnis dämmern lassen, daß der Zustand der Vormundung, des Gedrücktheits nicht unabänderlich sein muß. Diese Gärung beschränkt sich nicht auf die gegenwärtigen Völker. Es schwellt überall, und allgemein ist eine Entwicklung im Gange, die den Großmächten noch manches Kopfzerbrechen verursachen wird. Schon sind die Mächte in China zu Zugeständnissen bereit. Auch ein Kompromißfrieden in Marokko ist unter den gegenwärtigen Umständen denkbar, wie eine heutige Meldung unseres Pariser Vertreters über angebliche Friedensbedingungen für Abd el Krim beweist. Die Verschiebung des Zentrums der Weltmacht nach Asien, die Richtung der russischen Politik, die „Befreiung der Unterdrückten“ auf ihr Banner geschrieben hat, tragen vollends dazu bei, Ereignisse auszuwerfen zu lassen, deren Auswirkungen gar nicht überschätzt werden können.

Immer mehr stellt sich heraus, daß die so viel geschmähte deutsche Kolonialpolitik den einzig richtigen Weg ging, indem sie die Kolonien nicht als handelspolitisches Ausbeutungsojekt oder billiges Rekrutierungsbeden für farbige Kanonenfutter betrachtete, sondern als Kulturbringer wirken wollte. Daß man in dem Versailles Lügenbuch Deutschland als der Kolonialisierung „unwürdig und unfähig“ bezeichnet hat, wirkt jetzt schon wie ein blühiger Witz der Weltgeschichte und wird als solcher schon längst auch von den Mandataren der früher deutschen Kolonialgebiete empfunden und eingestanden. Die Wegnahme unserer Kolonien hat sich aber nicht nur als ein beispielloses Unrecht erwiesen, sondern auch als ein großer Fehler, dessen Auswirkungen in den marokkanischen und chinesischen Ereignissen, in den Gärungen in Ost- und Südamerika zu Tage treten. Wenn augenblicklich die Mandatskommission des Völkerbundes dazu übergehen wußte, einen neuen Fragebogen als Grundlage der Jahresberichte der Mandatsstaaten auszuarbeiten, so sah sie sich eben dazu veranlaßt, weil sie mit den summarischen Berichten, wie sie von dem größten Teil der Kommissare eingingen, eben nichts anfangen kann. Das mag gewiß für die Kommissare sehr bequem sein und sie der Notwendigkeit beheben, die allgemeine Verschlechterung der Lage der Eingeborenen und die Mißwirtschaft in den Kolonialgebieten zuzugeben, gibt aber nicht nur ein ungenügendes, sondern ein verfallenes Bild der Verhältnisse. Dies und die Erkenntnis, daß Deutschland ohne Kolonien auf die Dauer nicht lebensfähig ist, daß es sie braucht, um die Reparationslasten abzubeden und seinen Bevölkerungsüberschuß unterzubringen, wird auch zu einem Meinungsumschwung in Völkerbund und Ententezirkeln führen müssen. Kann der Völkerbund auf die Dauer nicht der deutschen Mitwirkung in den europäischen und allgemein internationalen Fragen entzogen, so wird er sich eines Tages auch vor die Frage gestellt sehen, ob es nicht der allein richtige Weg ist, Deutschland seine Kolonien wieder zurückzugeben, zuerst vielleicht auf dem Umwege einer Mandatsbetrauung.

Die Katastrophe von Santa Barbara.

Neue Erdstöße.

Panik unter der Bevölkerung.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

JNS. Santa Barbara, 30. Juni. Heute Nacht erfolgte ein neuer heftiger Erdstoß, dem nach bisher vorliegenden Meldungen weitere 12 Menschenleben zum Opfer fielen. Da man aber trotz verzweifelter Anstrengungen noch nicht alle Opfer bergen konnte, so kann sich ihre Zahl noch erheblich vergrößern. Die Geschäftsviertel der Stadt gleichen einem einzigen Trümmerrahmen. Die Bevölkerung, die nach dem ersten Beben sich ein wenig beruhigt hatte, ist durch die in tiefer Nacht erfolgten neuen Stöße in furchtbare Erregung versetzt worden. Die Menschen stürzten in ihrer Todesangst nur dürftig belledet auf die Straßen. Die Besonnenen retteten sich in die Keller. Eine allgemeine Panik setzte ein, sobald die Rettungsarbeiten stark verzögert wurden. Der Materialschaden wird in Santa Barbara allein auf 30 Millionen Dollar geschätzt.

Das Beben, welches seinen Anfang in Santa Barbara nahm, hat sich auf die nördlichen und mittleren Teile Kaliforniens fortgepflanzt. Berichte über die Wirkung des Bebens in diesen Gegenden liegen wegen der Störung des gesamten Telegraphenverkehrs noch nicht vor.

Aufruf zum Wiederaufbau.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

JNS. San Francisco, 30. Juni. Alle Hauptgebäude von Santa Barbara liegen in Trümmern. Eisenträger und Straßenbahnstahnen sind gebogen und geknickt. Das Sammelbecken, das den täglichen Wasserbedarf der Stadt enthält, ist geborsten, und die Fluten ergossen sich über die östlichen Stadtteile. Viele kleine Gebäude und Bäume wurden mitgerissen. Die ganze Elektrizitätszufuhr wurde sofort unterbrochen, um die Feuergefahr zu verringern. Aus dem Grafschaftgefängnis entstrangen 20 Häftlinge, als der Erdstoß die Wand ihres Kerkers spaltete. Hunderte von Hilfsbeamten wurden zur Unterstützung der Behörden gewonnen. Die Marinereferden wurden einberufen. Das rote Kreuz hat Baracken für die erste Hilfeleistung errichtet.

Die städtischen Behörden lassen den Mut nicht sinken und haben sich in optimistischer Weise über die Zukunftsaussichten ausgesprochen. Der Vordnager Anders erklärte: „Sagen Sie der Welt, daß wir unverzüglich zum Aufbau unserer Stadt schreiben.“ Es wurde ein Aufruf zur Zeichnung eines Hilfsfonds von 2 1/2 Mill. Dollars erlassen, von denen bereits 1/2 Million Dollar gezeichnet sind.

F. H. Paris, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Quotidien“ erzählt, daß Abd el Krim folgender Friedensvorschlagn gemacht werden würde: Es soll ihm ein Teil des Gebietes, das sich in der spanischen Zone befindet, übertragen werden, und außerdem würde eine Revision der französischen Zone zugestanden werden.

Noch weitere Beben zu erwarten?

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

JNS. Chicago, 30. Juni. Die Seismographen der Universität Chicago erwarten auf Grund der Messungen ihrer Seismographen eine dritte Serie von Erdstößen innerhalb 48 Stunden, und zwar in Niederkalifornien. Sie sind der Meinung, daß die Beben in Montana und Kalifornien miteinander in Zusammenhang stehen und die Ausläufer eines großen Zentralsbens sind, dessen Herd noch nicht festgestellt worden ist.

Aus Washington wird gemeldet, daß Präsident Coolidge an die Armee und Marineverwaltung Instruktionen gegeben hat, den vom Beben betroffenen Gebieten alle nur erdenkliche Hilfe zu leisten. Hilfsexpeditionen sind bereits nach Santa Barbara abgegangen.

Der Bericht von Augenzeugen.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“.)

JNS. Los Angeles, 30. Juni. Eine Reihe von Personen, die eine Automobilfahrt unternommen hatten, schildern das Erdbeben in Santa Barbara folgendermaßen:

Die Stadt lag in tiefem Schlummer, als der erste Stoß mit großer Heftigkeit einsetzte. Er war begleitet von einem Lärm, der sich anhörte wie Detonationen beim Schließen mit schweren Geschützen. Wir stürzten auf die Straße und hatten plötzlich die Empfindung, als ob unsere Beine nach verschiedenen Richtungen laufen sollten. In demselben Augenblick trachtete auch schon die Straße unter unseren Füßen und wälzte sich beträchtlich. Dabei riß der Erdboden an verschiedenen Stellen auf und klappte mehrere Fuß auseinander. In dieses Geschehen mischte sich das Krachen herfallender Häuserwände, das Schreien der Schwerverletzten und der Knall zahlreicher Explosionen, deren Ursache das Zerreißen der Gas- und Wasserleitungen war. Allenthalben stürzten die Gebäude wie Kartenhäuser zusammen. Die ganze Luft war erfüllt von einem unbeschreiblichen Staub. Gegen die frühen Morgenstunden war die Sonne so stark verdunkelt, daß man den Eindruck vollkommener Nacht hatte. In der Stadt wurden nacheinander 7 starke Stöße verspürt.

Am den 16. August.

„Studium“ der Räumungsmodalitäten.

F. H. Paris, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das „Petit Journal“ erzählt, daß im französischen Kriegsministerium alle Befehle erteilt worden seien, daß im Einvernehmen mit dem belgischen und dem englischen Rheinkommando die Modalitäten für die Räumung des Ruhrgebiets studiert würden. Wenn diese Maßregeln sich bestätigen, dann wäre einstweilen für diese Räumung noch nichts geschehen, sondern man „studierte“ erst, in welcher Weise diese Räumung erfolgen soll.

F. H. Paris, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Heute beginnen im Atlantischen Ozean große französische Seemannöver zwischen der Mittelmeer- und der Atlantischen Flotte. Die Mittelmeerflotte wird heute in der Bai von Douarnez eintreffen. Die Manöver werden von dem französischen Marinegeneralstabschef Admiral Salan geleitet werden, dessen Hauptquartier sich in Brest befindet. Zahlreiche Unterseeboote nehmen an den Manövern teil. Die englische Presse verfolgt die Manöver mit großer Aufmerksamkeit.

Frankreich und Amerika.

Noch keine Einsetzung einer Schuldenkommission. Konfliktstoff beim Finanzgesetz.

F. H. Paris, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Finanzminister Caillaux hat vorläufig nicht die Absicht, eine Kommission nach den Vereinigten Staaten zu entsenden, um die Frage der Rückzahlung der französischen Schulden zu erörtern...

unüberbrückbare Gegenätze zwischen Kammer und Senat bestehen, nämlich die Artitel, in denen von den Steuern für landwirtschaftliche Gewinne die Rede ist, ferner von der Gewerbesteuer...

Konflikt zwischen Kammer und Finanzminister am leichtesten ausbrechen. Wahrscheinlich wird aber Caillaux nicht die Vertrauensfrage stellen, weil sonst die Krise sofort eröffnet wäre.

Die Mächte und Peking.

Gemeinsames Vorgehen Amerikas, Englands und Japans. — Kritik an Chamberlain. — Die bolschewistische Bewegung.

L. D. London, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die britische Regierung steht mit den anderen Mächten in Verbindung wegen der Note, die vom Außenamt in Peking abgeschickt wurde. Es wurde gestern erklärt, daß die Angelegenheit von einer so großen Wichtigkeit sei, daß sie nicht vom Außenminister allein auf eigene Verantwortung entschieden werden könne...

In den Wandelgängen des Unterhauses wurde gestern viel über den Vorfall gesprochen, der sich vor einigen Tagen in Pöplax, dem bekannten Teil des Londoner Ostens, ereignete. Der Bürgermeister dieses Stadtviertels, Landsbury, empfing 20 Mitglieder der russischen Delegation und erklärte bei dieser Gelegenheit, daß er hoffe, die rote Fahne werde bald über Pöplax wehen, das das Zentrum der ersten kommunistischen Republik Englands sein würde.

Besserung in Hankau.

L. D. London, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die chinesischen Behörden gaben nach einer Meldung aus Hankau die Zusage, daß sie jede Kundgebung gegen Ausländer zu verhindern würden. Daraufhin wurden die englischen Abteilungen zurückgezogen und die Befestigungsarbeiten, die bereits begonnen hatten, unterbrochen.

U. Berlin, 29. Juni. (Drahtbericht.) Wie der „Montag“ aus Moskau meldet, wurde in der Nacht zum Sonntag ein Nationalsozialist von drei der kommunistischen Partei angehörigen jüngeren Leuten derart mißhandelt, daß er tot am Platze blieb. Einer der Täter wurde bereits festgenommen.

Saisonabschluss.

Von Georg Strelliker.

Es war die letzte Premiere in dieser Saison gewesen. Nun kam die Sommerreise daran, Tennisplatz, Wasserport, Strandklub. Wie eben alle Jahre. Das ist der ewige Kreislauf. Aber daß man sich gerade dabei vernehmen, geradezu lyrischen Dichter bis zum Schluß aufgehen hat, war sonderbar. Er pakt so gar nicht in die vorgerückte Saison. So sagte Mama, als sie sich nach der Vorstellung im Kaffeehaus wieder zusammengefunden hatten. Und Lilli meinte: „Er nimmt die Liebe so furchtbar ernst in diesem Stück, der Dichter. Das ist sie doch gar nicht! Die Liebe ist eine Episode, nichts weiter!“

Da machte der klein, lodernde Ingenieur neben ihr ganz traurige Augen. Und der Bankdirektor, der sich um Käthe bemühte, lächelte verbindlich: „Es ist eben ein Träumer. Romantischer Dusel — ich verstehe nicht, wie man so etwas überhaupt aufzuführen konnte. Ich habe mich die ganze Zeit geradezu gelangweilt.“

„Es wird wohl ein Student gewesen sein“, meinte Käthe, „denn nur ganz junge Studenten haben noch so verschrobene Ansichten von der Liebe. Der Hauslehrer von meinem kleinen Bruder war ein solcher. Wie haben wir über ihn gelacht!“

„Lieber, ach Gott!“ sagte Mama. „Ein Ueberbleibsel aus früheren Jahrhunderten“, sekundierte der Zahnarzt und hüpfte mit Gretle, die laut zu lachen begann. „Und welches Pathos er hatte, der jugendliche Held. Er schien so aufgeregt, als griffe ihn keine Rolle an. Wie kann man nur so naiv sein?“

So fragte Lilli und schlug das Modejournal auf. Sie hatte bemerkt, daß der Herr am Nebentisch ihr Profil betrachtete. „Und diese dumme, geradezu aufdringliche Begeisterung am Schluß“, rief Käthe, „nach einem so unwahren, verlogenen Stück. Nicht ein einziger Augenblick war darin“, sagte der Bankdirektor.

„Von Toiletten-gar nicht zu reden“, meinte Mama, „und dafür nimmt man sich Orchesterstücke? Wo aber nur Lotte bleibt? Das Mädel macht mir Sorge.“

„Sie wird vor dem Bühnenaussgang stehen. Sie ist noch so romantisch. Sie hat nämlich erst diesen Winter tanzen gelernt“, erklärte Lilli dem Ingenieur, „und da ist sie noch etwas kindlich. Sie versteht noch gar nichts von der Liebe. Und deshalb schwärmt sie davon.“

„Na, warum denn nicht?“ wachte der Ingenieur schließlich einzuwenden. Dann sprachen sie von hundertelei Dingen. Robin die Sommerreise gehe, was man sich nächsten Sonntag zum Rollenfest ansehen würde, welche Kritik die beste sei, ob man sich die Haare wieder länger wachsen lassen soll, und daß bei den kommenden Tänzen die Tanzweise nicht mehr so intensiv wie bisher, welcher Typ von Männern augenblicklich modern wäre.

Fünf chinesische Forderungen.

Newyork, 30. Juni. (Funfpruch.) Wie aus Kanton berichtet wird, hat ein Vertreter des chinesischen Ministeriums des Auswärtigen den Konsuln in Kanton im Zusammenhang mit den Vorgehungen im Schamendistrikt fünf Forderungen der chinesischen Regierung überbracht:

- 1. Sämtliche Konsula sollen sich bei der chinesischen Regierung entschuldigen und dann von ihren Regierungen abberufen werden.
2. Sämtliche Kriegsschiffe sollen von den Mächten zurückbehalten werden.
3. Schamoen soll wieder unter chinesische Verwaltung gestellt werden.
4. Für alle erschossenen Chinesen sollen Entschädigungen geleistet werden.
5. Auch die Kommandanten der fremden Marineeskadren sollen Entschädigungen vorbringen.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse.“)

J.N.S. Peking, 29. Juni. Der örtliche General Fong Du Siang erläßt eine Proklamation, in welcher er nachdrücklich die Forderung der Regierung unterstützt, die unbilligen Verträge mit den Mächten einer gründlichen Revision zu unterziehen. Fong Du Siang erklärte, er sei bereit, gegen die Feinde Chinas zu Felde zu ziehen. Man erblickt in dieser Proklamation eine verhüllte Drohung gegen England, die den weitverbreiteten Wankeln entspricht, die diplomatischen Beziehungen mit Großbritannien abzubrechen.

Die Konsula Englands und Frankreichs haben sämtliche Fremden erlucht, Schamen, die Fremdenniederlassung von Kanton, zu räumen.

Protest der Chinesen in Berlin.

gegen die Anwesenheit Generals Hsu.

K. Berlin, 29. Juni. (Funfpruch.) Wie das „Berl. Tagblatt“ meldet, fand Samstag in der Berliner chinesischen Gesandtschaft auf Veranlassung des Ausschusses der chinesischen nationalen Freiheitsbewegung eine Versammlung statt, in der die Teilnehmer beim Gesandten Suntschan Wei gegen die Anwesenheit des Generals Hsu protestierten. General Hsu wird vorgeworfen, daß er während seiner Tätigkeit in Japan und auch während seiner letzten Besuche in England und Frankreich gegen die nationalen Interessen Chinas gehandelt habe. Nach langer Aussprache wurde dem Gesandten in ultimativer Form eine Erklärung zur Unterzeichnung gegeben, wonach er mit seinem Leben dafür einstehen muß, daß General Hsu in Deutschland weder Munition einkaufen, Anleihen abschließen oder sonstige China schädigende Abmachungen treffen wird. Der Gesandte hat die Erklärung unterzeichnet.

Der Unterhausstieg Baldwins.

Das ungelöste Arbeitslosenproblem.

L. D. London, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die gestrige Debatte im Unterhaus endete, soweit die Abstimmung in Frage kam, mit einem Sieg der Regierung. Dieser war vorausgesetzt, aber man kann nicht behaupten, daß das Kabinett Baldwin besonders günstig abgelesen habe. Baldwin erklärte, er hätte niemals gesagt, daß er oder seine Partei ein Mittel wüßten, um die Arbeitslosigkeit zu beseitigen. Die Oppositionsblätter führen heute morgen eine Reihe von Stellen aus den Wahreden des Ministerpräsidenten an, die sich kaum anders deuten lassen. Abgesehen von der Beantwortung der Frage, welche die Regierung jetzt bei jeder Gelegenheit angreift, erklären heute auch der Regierung durchaus treue Organe ziemlich offen, es müsse bedauert werden, daß die Regierung nicht mehr zu sagen gehabt habe, als es gestern der Fall gewesen sei. Die „Times“ behandeln die Angelegenheit in einem Leitartikel, worin das Blatt zu dem Schluß kommt, daß es keine andere Lösung des Problems der Arbeitslosigkeit gebe, als daß in jedem Distrikt Arbeitgeber und Arbeitnehmer sich zusammensetzen und zwischen ihnen, schneller, besser und billiger zu produzieren, um die ausländische Konkurrenz aus dem Felde zu schlagen.

L. London, 30. Juni. (Funfpruch.) Am Schluß der Arbeitslosen-debatte im Unterhaus wurde das von der Arbeiterpartei eingebrachte Mißtrauensvotum mit 377 gegen 143 Stimmen abgelehnt.

„Rothhaarige Boxernaturen“, meinte Lilli, die Ältere. „Graumelierte mit Spitzbart“, rief Käthe, die Jüngere. „Fabelhaft“, dachte sich der Bankdirektor. „Sie macht mir Avancen, das entzückende Kind! Ich werde ihr morgen ein Perlenkollier schenken. Diese Andeutung... Sie soll sehen, ich lasse mich nicht lumpen... trotz der Raine.“

Da kam Lotte heringestürzt, noch ganz aufgeregt, umspannen von dem Erlebten. „Ach, war das ein schönes Stück!“ rief sie. „So schön, so wunderbar schön!“

„Ja, wo hast Du denn die ganze Zeit gesteckt?“ „Vor dem Theater. Es war so voll in mir. Ich konnte nicht gleich unter Menschen gehen. Mama, Du mußt mir das Buch dieses Theaterstückes kaufen und das Bild von dem Dichter.“

Dann gingen sie. „Also hat Ihnen die Aufführung gefallen, Fräulein Lotte?“ fragte der Ingenieur und trat an ihre Seite. „Ja, denn hier hat endlich ein Mensch zu mir gesprochen. Hat so viel Schönes und Gutes vor mir ausgebreitet, daß ich wieder glauben kann. Das Leben ist doch nicht immer so faßl und öd und langweilig, wie es meine Schwestern sagen. Und auch Mama, Sie reden immer nur so von oben herab.“

Auch die anderen sprachen wieder über die Liebe. „Die Liebe ist ein Standpunkt, der überwunden werden muß“, sagte der Zahnarzt. „Die Liebe ist eine Episode“, wiederholte Lilli. „Die Liebe ist eine Geldfrage“, dachte sich der Bankdirektor. „Mit Ueberlegung kommt man weiter“, flüsterte Käthe. „Die Liebe ist etwas Unreifes“, dozerte Mama nach langem Ueberlegen und fror in ihrem Mantel.

Nur der Ingenieur und die kleine Lotte sagten nichts. Sie gingen ganz still nebeneinander her und hatten sich an den Händen gefaßt. Sie allein wußten, was Liebe ist. Trostlos es schon — Saisonabschluss war...

Der erste englische Abgeordnete auf der Bühne. Zum ersten Mal in der Geschichte der „Mutter der Parlamente“ wird ein Mitglied des englischen Unterhauses auf der Bühne erscheinen, und zwar gewinnt diese an und für sich schon in England Aufsehen erregende Nachricht dadurch noch an sensationeller Bedeutung, daß dieses Unterhausmitglied eine Frau ist, nämlich die seiner Zeit gefeierte Schauspielerin Mabel Russell. Die als Göttin des Hauptmanns Hiltun Whilpion seit dem Jahre 1923 dem Unterhaus angehört Mabel Russell war eine der beliebtesten Vertreterinnen der „letzten Mufe“ auf der Londoner Bühne und besonders von den Galeriebesuchern wegen ihres teuren Auftretens und ihres unwürdigen Humors beliebt. 1916 heiratete sie einen reichen Mann Stanley Hobbes und erklärte: „Ich werde niemals wieder auftreten.“ Nachdem sie sich von ihrem ersten Manne hatte scheiden lassen, wurde sie die Gattin des Hauptmanns Whilpion, und da bei den Wahlen von 1923 zuerst ihr Mann aufgestellt worden war, aber wenig Aussicht hatte, legte sie den ganzen Zauber ihrer Persönlichkeit ein, sich selbst zum Kandidaten der konservativen Partei machen und wurde wirklich gewählt. Ihre Stellung als Abgeordnete aber ist ihr mit

Die Lage in Griechenland.

Wien, 30. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Athen wird gemeldet: Die Mehrheit der Parteien der Kammer wird voraussichtlich für die neue Regierung stimmen. Pangalos ist aber bereit, das Parlament aufzulösen oder die Diktatur zu errichten, wenn er in der Kammer nicht die Mehrheit erhalten sollte. Die Führer der Rechten erließen scharfe Kundgebungen gegen Pangalos. Dieser beabsichtigt, sofort nach der Wiederöffnung des Parlaments die Antilage gegen die gestürzten Minister wegen Korruption ergehen zu lassen. Fünf Generale wurden verabschiedet. Pangalos hat die in Athen und anderen Orten einberufenen Versammlungen der Kommunisten, obwohl sie sich für die Revolution aussprechen wollten, verboten.

Gartenfeier beim Reichspräsidenten.

L. Berlin, 30. Juni. (Draht.) Wie die Morgenblätter melden, fand gestern beim Reichspräsidenten eine Gartenfeier statt, an der u. a. Mitglieder der Reichsregierung, der preussische Ministerpräsident, die stimmungsführenden Vertreter der Länder, Mitglieder des Reichstags, die Staatssekretäre der Reichsministerien, der Reichsamtpräsident, der Oberbürgermeister von Berlin, die Intendanten der Staatstheater, sowie hohe Offiziere der Reichswehr und Reichsmarine nebst ihren Damen teilnahmen. Heute nachmittag wird das diplomatische Korps ebenfalls zu einer Gartenfeier empfangen werden.

Berlin, 29. Juni. Der Reichspräsident empfing heute in Gegenwart des chinesischen Gesandten den General Hsu Shutsen, den Führer der zur Zeit in Deutschland weilenden chinesischen Studentenkommision.

Saarburgs Dank an Saarlouis.

Saarlouis, 30. Juni. Bei der Stadtverwaltung ist ein eigenhändiges Dankschreiben des Reichspräsidenten von Hindenburg für das drähtlich zum Ausdruck gebrachte Treuegelübniß der Bevölkerung von Saarlouis anläßlich der Jahrtausendfeier eingegangen. Die Anteilnahme des Reichspräsidenten ist in Saarlouis mit großer Befriedigung aufgenommen worden.

Neue Deutschenverhaftungen in Polen.

L. Berlin, 30. Juni. (Drahtbericht.) Wie der „Täglichen Rundschau“ von zuverlässiger Seite gemeldet wird, haben nach bisher von polnischer Seite unmitteilbaren Nachrichten in der letzten Woche in allen Städten mit größerer Deutscheminderheit neue besonders brutale Deutschenverhaftungen stattgefunden.

Bettendarmenbericht der badischen Landeswetterkarte Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Luftdruck in Meeresebene, Temperatur in Grad C, Gestrahlte Höchstwärme, Niederschlag in mm, Wetter. Rows include Wertheim, Königstuhl, Karlsruhe, Baden-Baden, Badenweiler, St. Blasien, Wellingen, Rheingebirg Hof, Godesgraben.

Allgemeine Witterungsübersicht. Der hohe Druck im Westen hat sich langsam ostwärts verschoben und bedeckt mit seinem Kern Belgien nordwärts bis Skandinavien. Unter seinem Einfluß ist heiteres und überal trockenes Wetter eingetreten. Bis in große Höhen wehen östliche Winde. Damit hat sich die in diesem Sommer charakteristische Trockenperiode, die in den letzten Wochen nur zeitweise unterbrochen war, wieder hergestellt.

Wetterausblick für Mittwoch, den 1. Juli 1925: Heiter, trocken, warm, schwache östliche Winde.

Wasserstand des Rheins: Schusterinsel, 30. Juni, morgens 6 Uhr: 135 Zm., gefallen 5 Zm. Rühl, 30. Juni, morgens 6 Uhr: 246 Zm., gestiegen 9 Zm. Mainz, 30. Juni, morgens 6 Uhr: 400 Zm., gefallen 1 Zm. Mannheim, 30. Juni, morgens 6 Uhr: 278 Zm., gestiegen 6 Zm.

Organophal für Männer

Das neue, anregende (Sernal-)Kräftigungsmittel von hochwertiger Zusammenlegung. Glanzbegutachtet! Preis 30 Port. M 4.75, 60 Port. M 8.25, 1/2 Vorzugspackung 125 Port. M 14.—, 1/2 Vorzugspackung 250 Port. M 26.—. In Karlsruhe sicher erhältlich in der Sozialpharmazie, Kaiserstr. 201; Stadtapotheke, Karlsruh. 19. 11177

der Zeit langweilig geworden; sie lehnt sich immer mehr nach den „weltbedeutenden“ Brettern zurück, und so hat sie jetzt kurz entschlossen ein Engagement zu einer Hauptrolle in einer Sommerrevue angenommen. Ihr Auftreten, das von den englischen Mäthern viel besprochen wird, ist natürlich eine Bühnenaktion ersten Ranges und dürfte der Revue volle Häuser sichern.

Galerie Moos.

Unter den hiesigen Landschaften bedeutet R. Amtsbühler eine Art Versuchsmelange der Darstellungsweise wie Paul von Ravenstein mit der von R. von Wolfmann, er hält sich also in der Tradition der durch diese repräsentierten Karlsruher Schule. Erinnert seit Ritterwald mehr an den Erstgenannten, so ist das kleine Wasserfall in Wiesental eher mit dem Zweiten verwandt. Seine Motive entnimmt er auch der örtlichen Umgebung, wie die gefällige Darstellung des Fieberbachs bei Darlingen weiter beweist. — Gustav Rullrich ist diesmal der Schilderer der Burg Hohenzollern, von der er neben einer guten landschaftlichen Darstellung eine Reihe von Innenräumen gemalt hat. Es ist kein leichtes Unterfangen, dieser pseudo-Romantik künstlerisch gerecht zu werden. — Das Bild einer schwarzhaarigen Bauernstube ist als durchgeführte Studie zu werten. — Otto Angst lebt in starken Farbengegenätzen; nur sein Spontendbild zeigt einen einheitlichen stimmungsvollen Ton. Dagegen sind die Vögelrundbilder aus dem Kaiserstuhl mehr ins Kraftvolle hinein gestiegen, mit fastem Blau gegen warmes Braun. Der Winter am Feldberg ist etwas zu hart geraten. — Dagegen weiß Karl Bartels bei aller Klarheit und Scharfsicht doch eine gewisse, alles verbindende, atmosphärische Weichheit über seine Bilder zu breiten. Das Nebelreiben am Veschen ist gerade das Gegenteil von düster oder schwer, und bei der Spätherbstlandschaft leuchten die Gipfel der fernen Alpenkette zu den hohen tiefgefärbten Hängen des Vordergrundes herüber. Die Winterfrühlinge am Feldberg legt nur einen schmalen rosa Streifen auf die blauschimmernden Kämme; auch hier ist der Verdunkelung widerstanden, durch Ueberreibung der Gegenätze die Wirkung verstärken zu wollen. In der Beschränkung zeigt sich intime Naturkenntnis und materielle Geschmack. — Diese beiden Eigenschaften zeichnen auch die Landschaften des sonst mehr als Radierer tätigen R. Erdmann und Dörr aus. Vollständige Schlichtheit ist das charakteristische Signal seiner Malerei, warmherzige Hingabe an die Schönheit der Natur führt ihm den Pinsel. So macht er aus dem „Bläuel“ kein trostiges Betagelium, sondern den altvertrauten Beherrscher seiner Welt; sichtlich ist der Blick über die Dächer des Dorfes Allensbach hinaus auf die Reichenau und die lockende Breite des Bodensees. Radierer in Farbe und Licht als in diesen beiden ist der gelblich-schimmernde „Abend vom Obertheim“.

Soltschnitte und zwar in der heute stark gepflegten flächigen Manier, die auch als Wandbilder auf zur Geltung kommen, zeigt Hans Schwab. Der stehende Rüdeman ist noch etwas hart, aber in den Allegorien „Tag und Nacht“ oder zwei Erntedarstellungen (Mann mit Sense, Frau mit Garbe) decken sich Absicht und Wirkung.

W. E. O. J

Gaunerfreiheit.

Von Max Rose.

Professor Maxim und seine Heilmittel. — Die Schulden des Prinzen von Braganza. — Die Juwelenfälscherin und der Zerebrant.

Eine treffendere Prägung hat wohl selten die Art erfolgversprechenden Auftretens gefunden, als durch die Worte: „Freiheit liegt“.

Großes Aufsehen erregten auch einmal in Berlin die Finanzaffären des dem ehemals in Portugal regierenden Hause angehörenden Prinzen von Braganza.

Einem Riesenschwindel, den ein Berliner Amtsgerichtsschreiber inszenierte, fiel eine große Anzahl von Personen zum Opfer, denen er in kurzer Zeit über 300 000 Mark abzunehmen verstand.

Eines recht komischen Beispiels entbehrt eine Schwindelaffäre nicht, deren Schauplatz Madrid war. Bei der Juwelenfirma Gebr. Mellerio führt eines Tages eine elegante Equipage vor.

Lady Diana in Madrid.

Das Fiasko eines Schönheitsapostels.

Die marokkanischen Ereignisse haben in ganz Spanien große Aufregung verursacht. Auch diese wurde jedoch von einer lokalen Sensation übertroffen.

Der Hund ohne Leber.

Tieropfer für die Menschheit.

Von Dr. med. Georg Kaufmann.

In den Vereinigten Staaten gibt es eine kleine Stadt, Rochester, die durch ihre Ärzte zu Weltruf gelangt ist.

Vor einiger Zeit gelang es zwei Ärzten der Mayo Clinic, mit Hilfe einer raffiniert ausgedachten chirurgischen Technik bei Hunden die Leber völlig zu entfernen.

Professor Leon Ascher, der bekannte Physiologe der Universität Bern, der an Ort und Stelle einer solchen Leberentfernung am Hunde beigezogen hat, berichtete auf dem Balneologentag in Karlsbad über die wissenschaftlichen Beobachtungen.

Von Tierquälerei konnte natürlich nicht die Rede sein, denn die Tiere waren bei den Eingriffen in Karlsruhe.

hätten. Die Redaktion.) Es bestätigt sich hier also zunächst die schon längst vermutete Ansicht, daß die Leber den Blutzuckergehalt regelt.

Im einzelnen kann hier natürlich nicht näher auf die physiologisch-chemische Bedeutung der Leber eingegangen, sondern nur noch kurz auf zwei wichtige Funktionen des Organs hingewiesen werden.

Zur Klärung aller der hier angeordneten Probleme hat das oben beschriebene Tierexperiment wesentlich beigetragen.

Die Versuche stehen in mancher Beziehung denen nicht fern, die zu der epochemachenden Entdeckung des Insulins geführt haben.

Sie hat nicht übertrieben. Es ist ihr gelungen, ihre mädchenschaftlichen Reize so zu bewahren, daß sie tatsächlich nicht älter aussieht.

„Glauben Sie mir“, meinte Lady Diana, „den weiblichen Körper, der mit Massage und ähnlichen künstlichen Mitteln präpariert wird, kann man auf den ersten Blick von jenem unterscheiden, der vom Sport frisch erhalten wurde.“

Die Braut hat sich heutzutage so entwickelt, daß keine Frau mehr die Enkfaubildung hat, sie ist häufig geboren.

Ein Mitglied der Gesellschaft machte die Bemerkung, die Schönheit, die man durch Kleider und „Stedenperle“ erreichen könne, sei keine wirkliche Schönheit.

„In solchen Sachen“, meinte Lady Diana, „zählt die Meinung des Ehegatten nicht.“

„Frauen sollen möglichst wenig sprechen. Die schweigende Frau ist geheimnisvoll, rätselhaft, erregt die Neugierde der Männer.“

„Die Frauen auf Island haben auch Bubliköpfe, tragen kurze Röcke und rauchen Zigaretten, ganz so wie die anderen Europäerinnen.“

Die Frauen auf Island haben auch Bubliköpfe, tragen kurze Röcke und rauchen Zigaretten, ganz so wie die anderen Europäerinnen.

Die Pest im Kalmückengebiet. Die Pestkrankungen im Kalmückengebiet dauern an. Das hängt mit der außerordentlichen Verbreitung der Pest unter den massenweise auftretenden Fieselmäusen zusammen.

Im Streit erstickten.

Mainz, 30. Juni. In der Zwergallee wurde ein 32-jähriger Arbeiter aus dem Stadtteil Mombach mit einer Stichwunde in der Brust schwer verletzt aufgefunden.

Schwerer Autounfall.

Dortmund, 30. Juni. Ein mit drei Personen besetztes Personenauto fuhr auf der Landstraße Schwerte-Dortmund in voller Fahrt gegen einen Lasten und stürzte in den mit Wasser gefüllten Graben.

Großes Schadenfeuer.

Cottbus, 30. Juni. Gestern entstand in dem Dorf Siesel ein Brand, der, begünstigt durch den herrschenden Wind, sich mit rasender Geschwindigkeit auf das ganze Dorf ausbreitete.

Ein Betrugsverfahren.

Berlin, 30. Juni. Gegen die Geopeters-Gesellschaft zur Rohstoff-erschließung Persiens, die im Vorjahre die Expedition des Hauptmanns Schmude nach Teheran organisierte, ist von einem nach Deutschland zurückgekehrten Teilnehmer der Expedition bei der Staatsanwaltschaft Anzeige wegen Betrugs und Anwerbungschwindel erstattet worden.



Lahrer Brief.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

M. Lahr, 25. Juni 1925.

Dank der rührigen Tätigkeit unseres neuerstandenen Verkehrsvereins gleicht sich das früher so oft beklagte Mißverhältnis in der Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen fremder Vereine in Bezug auf Bevorzugung unserer Nachbarstädte jetzt doch etwas aus. Und so braucht in den letzten Wochen unsere Stadt ihr offizielles und privates Festfeld kaum mehr abzulegen, denn immer wieder waren es meist größere Vereine, die unser schönes Lahr zu längeren Besuchen und Versammlungen oder zu kürzeren Festlichkeiten aufsuchten. Wir nennen u. a. den Bezirksverein Baden vom deutschen Fleischerverband, die Kraft- und Sportvereine des 4. Kreises Baden-Pfalz, die freie Vereinigung badischer Krankentassen, den Gesangsverein Badische Harmonie-Neuwort, die sämtlich mehrere Tage hier weilten und in den Festreden und auch in privaten Gesprächen immer wieder versicherten, daß unsere Stadt ihren alten Ruf der Gastfreundschaft bewahrt habe. Nehmen wir zu diesen länger dauernden Veranstaltungen noch die öfteren Konzerte unserer vortrefflichen Stadtkapelle und der Kapelle unseres benachbarten Dinglingen im herrlichen Stadtpark, die Vorstellungen der hier so beliebten „Weltdeutschen Bühne“, die vielen Vereins- und Gesangsfeiern, die so schön verlaufene Rheinlandfeier usw. und sehen wir das viele „Mitmachen“ der Vereine bei Fahnenweihen und Stiftungsfeiern in allen Jahrgängen in den umliegenden Ortschaften, so ist es begreiflich, daß manche und nicht allein ältere Leute mit bedenklichem Kopfschütteln von einer Festwut reden und auf diesem Gebiete „Abbau“ wünschen. Aber das „panem et circenses“ drängt auf der anderen Seite immer mehr auf den Bau einer Stadthalle und findet unsern guten alten „Kappen“ nicht mehr groß genug zur Aufnahme fremder Gäste. Aber vorläufig ist so eine Viertelmillion Reichs- oder Goldmark nicht so leicht herbeizuschaffen und Herr Dr. Schacht drückt den Daumen noch immer gar fest auf den Reichsgeldbeutel, so daß es wohl noch eine gute Weile dauern wird, bis es zur Ausführung des übrigens in der feiernden Bürgererschaft mit geteilten Meinungen ausgenommenen Projektes kommen wird. Geht aber die Festlichkeiten so weiter, so wird die bereits vor Jahren aufgeworfene Frage der Anstellung eines zweiten Bürgermeisters wieder auftauchen, denn bei jeder soll unser ja recht redigierender Herr Oberbürgermeister Willkomm-Gruß und Dank sagen. Dabei hat er aber auch noch einen guten Hauptberuf, der ihm nicht viel freie Zeit im Tage übrig läßt. Bei einer der jüngsten „Weihen“ erhob sich, als das Stadtoberhaupt sich durch einen Stadtrat als pflichtig erkrankt entschuldigen und durch diesen Gruß und Glückwunsch ausdrücken ließ, „allgemeines Gemurmel“, zwar nicht lange, da es doch ziemlich schnell zu dämmern schien, daß schließlich auch ein Oberbürgermeister einmal krank sein kann. Und da auch die für einige Tage später angelegte Bürgerauschussprüfung abgelaßt wurde, scheint es also keine Minister-Krankheiten zu sein. Hoffen wir, daß es auch keine ernsthafte ist. Uebrigens steht auf der Tagesordnung dieser Sitzung auch die Erhöhung der Vergütung für unsere Stadtväter. Die ganze Bürgererschaft und auch ein großer Teil der Ausschussmitglieder stehen diesem sozialdemokratischen, schon einmal verfallenen Antrag mit Rücksicht auf unsere so schon hohen Umfragen nicht sympatisch gegenüber und wünschten eine Vertagung.

Eine Frage wird jetzt in beiden „Lagern“ eifrig, auch öffentlich, erörtert, nämlich die Frage der Eingemeindung von Dinglingen, der „Zug nach Westen“, den wir bereits in einem Briefe streiften. Zwischen den beiden Gemeindevorstellungen sind nun die vorbereitenden Verhandlungen soweit geblieben, daß Lahr eine möglichst genaue Vorlage mit eingehender Begründung ausgearbeitet und den in Betracht kommenden Stellen hat zugehen lassen. Man erhofft also beiderseitig annehmend einen friedlichen Ausgleich und freiwilligen Anschluß unserer Nachbargemeinde, ehe man das Gesetz anruft. Nach dem, was bis jetzt durchgesickert ist, kommt Lahr in jeder Weise der kleineren Schwester in Bezug auf Verwaltung und Ortsgebräuche entgegen; auch die Rechte der Beamten sind gewahrt, einige werden wohl noch die Treppe hinauffallen. Sogar an das Bekanntgeben der Neuigkeiten, die der Zeit entsprechend, meistens in Erinnerungen an Steuer-Zahltermine bestehen, hat man gedacht und zugestanden, daß es hier auch fernerhin bei dem Gebrauche der Ortschelle verbleibt. Lahr ist genötigt und sogar dringend, bei seiner sich schnell entwickelnden Industrie den besten, wenigstens aber einen besseren und schnelleren Anschluß an die Eisenbahnhauptlinien zu suchen und den Weg nach dem Rheine für die schon längst geplante Kanalisation frei zu bekommen. Aber auch das 5 Kilometer entfernte Langenwinkel sieht sich um nach dem Anleihen an einen stärkeren Nachbar, und dafür läme nur unsere Stadt in Betracht. Wohl sicher triftige Gründe, die eine möglichst schnelle Eingemeindung rechtfertigen. Allem Anscheine nach wird die bisherige nur behnhamlich gültige Bezeichnung Lahr-Dinglingen aber nicht so schnell auch für die ganze Gemeinde eingeführt werden können.

Der Wohnungs-Neubau war bei der großzügigen Unterstützung der Stadtverwaltung in einem sehr erfreulichen Aufschwunge, da kam der Bauarbeiterstreik, an dem sich hier etwa 300 Leute beteiligten, und legte alle Arbeit still. Einige Unternehmer können mit nicht-organisierten Arbeitern einermäßen ihren Betrieb aufrecht erhalten, auch sind man Hilfsarbeiter und Lehrlinge einige Fixarbeiten machen, aber manche Familie, die sich gefreut hatte auf baldigen Einzug in ihr neues Heim, sieht sich nach langer Wartezeit wiederum ge-täuscht.

Nun möchte ich eigentlich noch erzählen von der immer mehr zunehmenden Verschönerung unseres Straßenbildes. Ich müßte dann in der Marktstraße anfangen und schließlich auch vom Rathaus reden, aber dazu reicht heute der Platz nicht mehr. Daher darüber ein andermal!

Musikpflege in der Schule.

Auf der Jubiläumstagung des Badischen Musiklehrer-Vereins in Baden-Baden hat, wie wir damals kurz andeuteten, Musikinspektor Otto Kuntzeleich von Heidelberg einen Vortrag über „Schule und Musik“ gehalten. Da hier eine sehr wichtige Angelegenheit angeschnitten wird, geben wir nachträglich einen längeren Auszug aus dem Vortrage wieder. Kuntzeleich führte u. a. aus:

Hermann Krichsmar, der große musikalische Erzieher des deutschen Volkes, rief den deutschen Unterrichtsverwaltungen vor zwei Jahren zu: „In der Schule entscheidet sich das Schicksal der deutschen Musik.“ Für die neue Volksschullehrerbildung, die das Altjahr und den zweijährigen Besuch einer pädagogischen Hochschule vorzieht, werden nach der musikalischen Seite folgende Forderungen gestellt: Der Musikunterricht in den neunklassigen Schulen muß wesentlich vertieft werden. In den oberen Klassen dieser Schule sollen sofort wahrliche Kurse errichtet werden; der Unterricht in diesen wahrlichen Kursen erstreckt sich auf ein oder zwei Instrumente (Klavier, Violine), Gesang, Stimmbildung. Für die musikalische Ausbildung in der Akademie werden für Gesang- und Stimmbildung 2 Stunden, für Musikwissenschaft und Theorie, Klavier oder Violine, Orgel, Chorleitung oder Orchester, je eine wöchentliche Stunde vorgezogen. In späteren an diesen Akademien für beide Konfessionen staatlich eingerichteten Orgelkursen können sich die jungen Lehrer als spätere Organisten weiterbilden. Die bisher an den höheren Lehranstalten tätigen staatlich geprüften Musiklehrer erhalten wie die Pädagogen die volle akademische Ausbildung. (Musik und Deutsch als Hauptfächer.) Preußen, Sachsen, Thüringen, Hessen sind in der Reform der Schulmusikpflege uns vorausgegangen. Eine Reihe von großen Fachzeitschriften, auch solche der Deutschkunde, zeigen für diese Reform großes Interesse.

Der Gesangunterricht muß sich in allen Schulen zum Musikunterricht umgestalten, und nimmt Beziehungen zu den anderen Unterrichtsgegenständen, zur Religion, Deutsch, Geschichte, Heimatkunde, Physik und Turnen. Ein Gang durch die Entwicklung der

Die neue Landwirtschaftskammer.

Die Notlage der Landwirtschaft. — Die Zuwahlen: Stimmenverhältnis 23 : 21.

Am Dienstag vormittag nach 9 Uhr fanden sich im Sitzungssaal des Badischen Landtags in Karlsruhe jene Mitglieder der Badischen Landwirtschaftskammer zur 29. ordentlichen Vollversammlung zusammen, die am 7. Juni gewählt worden waren. Präsident, Landtagsabgeordneter Gehard, entbot den Gewählten, namentlich den Neugewählten und den Vertretern der Arbeitnehmer, Willkommgrüße, teilte die Verhinderung des Staatspräsidenten Dr. Hellpach mit und schilderte die Lage der Landwirtschaft. Wir begeben uns dabei jenen Gedanken, die in dem Artikel des geschäftsführenden Direktors der Badischen Landwirtschaftskammer, Oekonomierat Dr. K. Müller, über die katastrophale Lage der Landwirtschaft enthalten sind. Die badische Regierung ersuchte der Präsident um nachdrücklichste Unterstützung. Als er die beiden Schriftführer ernennen wollte, machte Freiherr von Stottingen darauf aufmerksam, daß nach § 4 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Alterspräsident bis zur Neuwahl des Präsidiums die Verhandlungen zu leiten habe und nicht der bisherige Vorsitzende. Dieser begründete sein Verhalten mit dem § 8 des Landwirtschaftskammergesetzes. Nach Ansicht des Regierungsveterinär, Ministerialrat Dr. Rein, aber ist von Stottingen im Recht und Bürgermeister Ziegelmeyer von Langenbrücken mit seinen 69 Jahren belam das Präsidium. Ministerialrat Dr. Rein überbrachte die Grüße des Ministers des Innern an die neugewählte Kammer und schloß mit dem alten Lob und Anerkennung für die unter außerordentlich schwierigen Verhältnissen geleistete Arbeit, betonte die auf die Versuchsgüter angewandte Mühe und Arbeit und die dabei erzielten Erfolge, namentlich auf der Stuttgarter Ausstellung, und teilte zum Schluß mit, daß die badische Regierung den festen Willen habe, mit der Landwirtschaftskammer auf freundschaftlichem Fuße zu stehen und mit ihr zusammen die Belange der Landwirtschaft zu fördern.

Interessant war die Aussprache über ein Schreiben des Landwirtschaftlichen Vereins, worin auf den Vertrag verwiesen wird, nach dem der Präsident dieser Körperschaft Mitglied der Kammer und deren Vorstandes ist. Landbund und Regierung widersprachen der vom Präsidenten des Landwirtschaftlichen Vereins, Gutsbesitzer Wachs geäußerten Ansicht, daß diese Bestimmung weiter zu gelten habe. Vom Badischen Bauernverein unterstützte Freiherr von Stottingen den Landwirtschaftlichen Verein. Es gab ein längeres Hin und Her, bei dem alle möglichen Paragrafen und Bestimmungen angezogen wurden, worauf Wachs das Schreiben bis zur Neuwahl des Präsidiums zurückzog und den Saal verließ.

Die Situation für die Wahlen hatte sich durch diesen Vorgang

etwas verschoben. Auf Antrag des Fhrn. v. Stottingen wurde zur Klärung der Lage eine Pause von 10 Minuten beschlossen, in der die einzelnen Körperschaften die notwendigen Beratungen pflogen. Dann erfolgte die Wahl von Mitgliedern auf Grund des § 9 Ziffer 2 des Landwirtschaftskammergesetzes. Der Badische Waldbesitzerverband hatte in erster Linie vorgeschlagen: Bürgermeister Lehmann in Billingen, Dr. Graf Douglas auf Schloß Langenstein bei Stodach, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter Duffner in Furtwongen. Für den Landbund regte dessen Geschäftsführer Züller zur Entpolitisierung der Kammer an, statt Duffner den Bürgermeister Fridolin Lehmann in Oberharmersbach zu wählen. Dieser blieb aber um 2 Stimmen hinter Duffner zurück, jedoch nun als gewählt gefest: Bürgermeister Lehmann in Billingen, Graf Dr. Douglas und Landtagsabg. Duffner. Als städtischer Fortschrittler wurden Oberforstrat Dr. Eichhorn in Karlsruhe und Oberforstrat Dr. Pfeifferhorn vorgeschlagen. Hier ging Pfeifferhorn mit 23 gegen 21 Stimmen aus der Wahl hervor. Karl Ball, Gärtnereibesitzer in Gaggenau, wurde einstimmig ohne Zettel als Vertreter des Verbandes badischer Gartenbaubetriebe gewählt. Als Vertreter der Arbeitnehmer wurde Valentin Reinhard von Wilhelmfeld bei Heidelberg zugewählt. Die Generaldirektoren Schön vom Verband badischer landwirtschaftlicher Genossenschaften und Dr. Kengenehiser vom Badischen Bauernverein wurden einstimmig und ohne Zettel gewählt. Nun folgte die Wahl von Sachverständigen: für Tierzucht: Landesökonomierat Baujuch mit 23 gegen 21 Stimmen; für Ackerbau: der Präsident des Verbandes badischer Pflanzengärtner Hohenkatt vom Straßheimer Hof mit 23 gegen 21 Stimmen; für Weinbau: Huber Fhr. v. Gleichenstein in Oberroßweil a. R. mit 23 gegen 21 Stimmen; für Kreditwesen: Landtagsabg. Dr. Mattes in Stodach mit 23 gegen 21 Stimmen. Die 23 Stimmen setzen sich zusammen aus Badischer Bauernverein (21) und Badischer Landwirtschaftlicher Verein (2) und die 21 Stimmen aus Badischer Landbund und Genossenschaftsverband. Die Vorschläge der beiden letzteren Organisationen wurden bei Zettelwahlen regelmäßig abgelehnt. Der Badische Bauernverein stimmte immer geschlossen für die Vorschläge des Landwirtschaftlichen Vereins. Damit war die Tagesordnung erschöpft. Alterspräsident Ziegelmeyer richtete nun die Frage an die Versammlung, ob noch jemand einen Wunsch habe, worauf Züller meinte: „Wohl obkomm!“ Die nächste Sitzung beginnt am Mittwoch vormittag 8 Uhr.

Sprache von Neugeborenen bis zum Greisenalter gibt dem Redner Veranlassung, auf bestimmte Mißbräuche hinzuweisen und gesangmässige bestimmte Forderungen zu erheben.

In den Kindergärten darf es kein Chorzingen geben. Das Chorzingen muß zugunsten des Einzelzingsens in allen Schulen zurücktreten. Nächste auf Stimmumfang, Vorhört bei den Stimmeinteilungen, gesundheitliche Bedeutung der Atmungstechnik, lautreine Sprechweise, ohne Rhythmus keine Melodie. Notensingen an Stelle des mechanischen Gehörzingsens, Verständnis für Dichtung und Melodie. Die Volksschüler sollen im Gesangunterricht vom einfachen Kinderlied bis zum Volkslied und volkstümlichen Lied und von diesem zu den Liedern unserer größten deutschen Meister die Grundlage zum Verständnis musikalischer Darbietungen im späteren Leben bekommen.

Künstlerisches Leben muß die Fach- und Fortbildungsschule durchdringen, wenn durchgreifende ästhetische Volksbildung erzielt werden soll. Neben Chorgerang muß hier Instrumentalmusik gepflegt werden, in Erholungsstunden gemeinsamen Musizieren mit Volksinstrumenten nach freier Wahl.

Für die höheren Lehranstalten wird die Einführung in die Elementarmusik-Formenlehre und die Vertiefung in die deutsche Musik- und Kulturgeschichte zur Grundlage gemacht. Die Musikstunde ist für alle Klassen Pflichtfach und den anderen maßgebenden Unterrichtsgegenständen gleichbedeutend. Dem Lehren wird in der Methode in allen Schulen eine bestimmte Freiheit gegeben.

Wissenschaft und Kunst müssen zusammengehen bei der Forderung nach Errichtung von staatlichen und städtischen Rednerschulen. Notwendigkeit einer durch alle Schulen anzubahmenden Stimmmulitur, die sich auf das ganze Volk ausbreiten muß. Die Schulmusikpflege tritt in Verbindung mit der Privatmusikpflege. Der Privatmusiklehrer hat in einer staatlichen Prüfung den Beweis zu erbringen, daß er eine gründliche künstlerische und pädagogische Ausbildung hat. Der staatliche Musiklehrer kommt mit dem anderen nicht in Konkurrenz im Erteilen des Privatunterrichts, sondern tritt in seiner Schule zugunsten desselben vollständig zurück; aber eine enge Verbindung zwischen dem Lehren und wie zwischen Schul- und Privatmusikunterricht muß vorhanden sein.

Verbindung mit den Eltern der Schüler in allen Schulen zu großen Schulgemeinden.

Gründung von staatlichen und städtischen Singschulen und Volksmusikschulen, Wiedereinführung der Volkshochschulkurse, Ausbau der musikalischen Lehrkräfte an den Universitäten in Freiburg und Heidelberg und Errichtung einer musikalischen Akademie oder einer Staatshochschule für Musik in Karlsruhe.

Die Musik, unser größtes Kulturgut, muß Volksgut werden!

Das Kilometerheft.

Keine ablehnende Haltung der Reichsbahnverwaltung.

Die unermüdelichen Bemühungen des Badischen Verkehrsverbandes wegen der Einführung des Kilometerheftes, die bereits vor einem Jahre durch Vorlage einer Denkschrift von Synodus Rieger und in letzter Zeit durch eine Entschließung des Badischen Verkehrsverbandes ihren Ausdruck fanden, scheinen auf Grund neuerer Nachrichten von Erfolg zu sein. Wie die Reichszentrale für deutsche Verkehrsverbände in Berlin auf eine Anfrage bei der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft erzählt, nimmt man an dieser Stelle keine ablehnende Haltung gegenüber den Anträgen ein. Vielmehr sind amtliche Stellen damit beschäftigt, eine Untersuchung anzustellen, ob gewisse Abkate eingeräumt werden können bei häufigeren Reisen oder bei gelegentlichen Reisen über längere Strecken. Diese Prüfung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis eine Entscheidung gefaßt werden kann.

— Pforzheim, 29. Juni. (Verbandsrat der badischen Arbeiterbildungsvereine.) Der 23. Verbandsrat der badischen Arbeiterbildungsvereine fand gestern hier statt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Zahl der Verbandsvereine von 41 auf 47 erhöht und die Zahl der Mitglieder ist von 7800 auf 9300 gestiegen. Das neue Verbandsjahr konnte mit einem Kasienbestand von 463.75 A. beginnen. Der Verbandsbeitrag wurde auf 20 Pfg. je Mitglied festgesetzt. Der Verbandsrat soll in Zukunft alljährlich statt wie bisher alle drei Jahre abgehalten werden. Der nächste Verbandsrat wird in Säckingen stattfinden.

R. Breiten, 29. Juni. (Allerlei Vorschläge.) Der diesjährige Gemeindevoranschlag bewegt sich in den gleichen Grenzen, wie der letztjährige. An Einnahmen stehen zur Verfügung 695 320 A., der Ausgabenbedarf beträgt 787 910 A., ungefähre 92 600 A. werden durch Umlagen erhoben. Dabei kommen für Liegenschaften 0,50 A. für Betriebsvermögen 0,75 A. auf 100 A. Steuerwert. Soviel wurde auch im letzten Jahr erhoben. Ebenso war man auch bei der evangel. Ortskirchensteuer befreit. Die Höhe des letzten Jahres nicht zu übersteigen. In einm. von Stadtpfarrer John geleitetem Kirchenausschuss wurde der vom evangel. Kirchgemeinderat aufgestellte Vorschlag mit einem Steuerfuß von

3120 A. angenommen. Der Steuerfuß beträgt 1,5 Pfennig für 100 A. Steuerkapital.

— Mannheim, 30. Juni. (Förderung des Flugwesens.) Um Mannheim im Flugverkehr mit München unmittelbar zu verbinden, was durch Verlängerung der bereits bestehenden Fluglinie München-Baden-Baden bis Mannheim ermöglicht werden soll, hat der Stadtrat eine Subvention von 9600 A. bewilligt.

— Baden-Baden, 29. Juni. Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung vom 16. d. M. ist in dieser Stadt folgendes: Nach Abzug der vorübergehend anwesenden Personen betrug die Gesamtzahl der hiesigen Einwohner 26 021, davon Männer 11 192 und Frauen 14 829. Nach der letzten Volkszählung vom Jahre 1919 ist somit eine Zunahme von insgesamt 2662 Personen zu verzeichnen.

— Osnabrück, 30. Juni. (Verunglückt.) Beim Rangieren auf dem hiesigen Bahnhof ist der Aufsichtsbote Schuch schwer verunglückt. Er kam zwischen die Räder und wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

— Lahr, 29. Juni. (Sonntagsfahrkarten.) — Jungviehweide. Den Bemühungen unseres Verkehrsvereins ist es gelungen, in den letzten Sonntagsfahrkarten mehr als ein Dutzend einzubeziehnen. Auch hat die Reichsbahndirektion Karlsruhe bewilligt, daß Sonntagsfahrkarten für Elzach oder Triberg, Elzach oder Hornberg, Waldkirch oder Kirchzarten, Oppenau oder Freudenstadt, St. Georgen (Schwarzwald) oder Stramberg hier verausgabbar werden. Wanderkarten gibt es von hier nach Elzach oder Passau, Oberthal oder Ottenhöfen, Oppenau oder Oberharmersbach oder Freudenstadt oder Ottenhöfen, Elzach oder Triberg oder Hornberg, St. Georgen oder Stramberg, Waldkirch oder Kirchzarten, Sulzburg oder Müllertal. — Die 23. Feltar große Jungviehweide der Kahleberg wird im nächsten Frühjahr eröffnet werden, nachdem eine amtliche Kommission, bestehend aus den Herren Landrat Dr. Herrmann, Veterinärarzt Himpel, Landesökonomierat Stadler, dem Gemeinderat von Ettenheim und einer großen Zahl von Viehhütern des Bezirks die Weide eingehend besichtigt hat. Der Weidestall hat Platz für 70 Stück Jungvieh. Die Inbetriebnahme der für die Weidewirtschaft äußerst nützlichen Weide wird ermöglicht durch das Entgegenkommen der Gemeinde Ettenheim und die namhaften Zuschüsse des Kreises und der Regierung.

— Müllheim, 29. Juni. (Streiftrawalle.) Wie die „Marktgrüner Nachrichten“ melden, gerieten auf dem Rastweg Kuggingen hiesiger Bauarbeiter, die während des Streiks zur Fertigstellung der Bauten herangezogen worden waren, mit einer Schicht von Grubenleuten in Streit. Die Bauarbeiter waren mit den Arbeitsbedingungen nicht zufrieden und gaben ihrem Unwillen dadurch Ausdruck, daß sie in der Kantine alles kurz und klein schlugen. Eine gerade einfahrende Schicht von Grubenleuten suchte den Wüterichen Einhalt zu gebieten, worauf sich eine regelrechte Schlägerei entwickelte, in deren Verlauf mehrere Beiläufige schwer verletzt wurden.

— Säckingen (Amt Lörzach), 29. Juni. (Mehrerfahren.) Von einem Bierführer überfahren wurde am Samstag nachmittag das zwölfjährige Töchterchen des Einwohnere Böhler von hier. Das Kind erlitt schwere innere Verletzungen und mußte in das Krankenhaus gebracht werden.

— Waldshut, 29. Juni. (Brand.) In Wittelofen brannte das Haus der Witwe Kaller nieder. Vieh und Wagen konnten gerettet werden, dagegen fiel das Inventar dem Feuer zum Opfer. Man vermutet Brandstiftung. Die Polizei hat den Fall bereits aufgegriffen.

— Hinterzarten, 30. Juni. (Neues Kurhaus.) Der Besitzer des kürzlich abgebrannten Gasthauses „Zum weißen Kessel“, Bürgermeister Martin Gremminger, beschloß, an Stelle des alten weihen bekannten Gasthauses ein Kurhaus in modernem Stil zu errichten.

— Sengen a. S., 29. Juni. (Sein 20-jähriges Geschäftsjubiläum feierte Herr Gastwirt Franz Schuele zur „Alten Post“. Herr Schuele und insbesondere auch seine Frau haben es verstanden, sich und ihr Lokal im Laufe dieser zwei Jahrzehnte weit über die Mauern unserer Stadt hinaus bekannt und beliebt zu machen.

— Konstanz, 29. Juni. (Der Fremdenverkehr 1924.) Im Jahre 1924 wurde Konstanz von 90 734 Personen besucht.

— Konstanz, 30. Juni (Unfall.) Ein Landwirtschaftsgepär begab sich mit dem Fuhrwerk zu dem Festplatz nach der Insel Reichenau. Mählich schante das Pferd und raste davon. Die beiden Leute wurden von dem Wagen geschleudert und erlitten schwere Verletzungen. Auch das Gefährt ging vollständig in Trümmer.



Beilagen-Hinweis. Auf die der heutigen Gesamtauflage beiliegende Beilage der Firma Hermann Liech in Karlsruhe „Saison-Ausverkauf“ betreffend, wird an dieser Stelle besonders hingewiesen.

Am Mittwoch, den 1. Juli, vormittags 9 Uhr
beginnt
in sämtl. Abteilungen
unser Saison-

AUSVERKAUF

Eine Gelegenheit,
Qualitätsware
zu selten billigen Preisen einzukaufen.

Kaiserjtr.
166
bei der
Hauptpost.

SPIEGEL SWELSNACHE.

Kaiserjtr.
166
bei der
Hauptpost.

Technikum Konstanz
am Bodensee
Ingenieurschule
Maschinenbau und
Elektrotechnik.

Spar- u. Lebensversicherung
Informieren Sie sich sofort über unsere
mit großem Erfolg eingeführte
Spar-Kupon-Police
(Kleine Spar- und Lebensversicherung mit ein-
heitlicher Monatsprämie) und über unsere
äußerst günstigen
**Tarife in
Großleben**

Wir vergeben General- und Hauptvertretungen
für die Spar-Police allein oder zusammen mit
Großleben unter günstigen Bedingungen. Geben
Sie zunächst unsere Druckfächer ein.
Zuschriften erbeten unt. Nr. Ta. R. 2431/22288
an die „Badische Presse“.

Einfamilienhaus
od. Haus m. freierstehender Wohnung (6-7
Zimmer) ges. Barauszahlung u. fassen
gelicht. Gartenschönung vorhanden.
Anz. u. Nr. 115220 a. d. Bad. Presse.

Einfamilienhaus mit 10 Zimmer und
Zubehör, Zentral-
heizung, Vor- u. Hintergarten, Auto-Garage
gegen Laich einer 7-Zimmerwohnung bester-
bar in der Altstadt.

Einfamilienhaus von 7 Zimmern und
Zubehör, Vor- u.
Hintergarten gegen Laich einer 4 Zimmer-
wohnung besterbar.

Einigenhaus mit einer 6 u. zwei 8 Zim-
merwohnungen in d. Kriegs-
straße mit Vor- und Hintergarten, Einl. u.
Einigenhaus mit 3 modernen 6 Zimmer-
wohnungen, Vor- u. Hinter-
garten, eine Wohnung bei Kaufabst. be-
stehbar, zu verkaufen. 12578

Büro Fleischmann
Auguststraße 9. Telefon 2724

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten die
Nachricht, daß unser lieber Onkel 12787
Johannes Weingärtner
im Alter von 75 Jahren heute früh 6 Uhr
durch Schlaganfall verschieden ist.
Karlsruhe-Beiertheim, d. 28. Juni 1925.
Die trauernden Hinterbliebenen
Familie **Wendelin Braun**
Die Beerdigung findet am Mittwoch
den 1. Juli, nachmittags 2 Uhr, von der
Friedhofkapelle Karlsruhe aus statt.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
meine liebe Frau, unsere treubesorgte,
gute Mutter
Frau Sofie Heck
geb. Fiederle
wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang
der hl. Sterbesakramente, heute abend
1/8 Uhr im Alter von 53 Jahren von
ihrem langen, mit großer Geduld ertra-
genen Leiden durch einen sanften Tod
zu erlösen.
KARLSRUHE, 29. Juni 1925.
Gartenstraße 7.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Heck, Schneidermeister,
Die Beerdigung findet am Donnerstag,
2. Juli, mittags 2 Uhr, von der Friedhof-
kapelle aus statt.
Es wird höflich gebeten, von Beileids-
besuchen absehen zu wollen.

Danksagung.
Für die herzliche Teilnahme,
die mir anlässlich des Hinschei-
dens meines lieben Mannes zu-
teil wurde, sowie für die reichen
Kranzspenden sage ich meinen
innigsten Dank. Insbesondere
danke ich Herrn Vikar Reichwein
für die trostreichen Worte, so-
wie der Direktion der Maschinen-
bau-Gesellschaft und seinen
Mitarbeitern. 12712
In tiefer Trauer:
Frau Emilie Röth Wwe.

Von der Reise zurück
Dr. Huber
Ohren-, Nasen-, Halsarzt
Kaiserstraße 185 Tel. No. 1088
Sprechstunden 10-1 u. 3-5 Uhr.
19604

Privat-Handelsschule
„MERKUR“ Telefon 2018
Karlsruhe
Karlsruh. 13
Unterricht in sämtlichen kaufmännischen Fächern mit Stenographie, Maschiner-
schreiben, Plakat- und Kunschrift und Sprachen.
**Beginn neuer Jahres- und Halbjahreskurse, neuer
Abendkurse (sämtl. kaufm. Fächer u. Sprachen) und neuer
prakt. Sprachkurse (Anfänger u. Fortgeschr.) 1. Juli 1925.**
Die Schulleitung: Dr. K. Döll.
12724

Kommunispinn
für Pelzn

Seal Electric
Jacken von 185 M. an
Mäntel von 225 M. an

Auswahlsendungen
franko gegen franko ohne Kaufzwang

**Umarbeitungen
Neubezüge, Renovationen**
auch nicht von mir gekaufter Gegenstände,
heute besonders billig!

Kataloge gratis - Zahlungsvereinfachung

Dr. Bodm. Brühlau 1
Deutschlands größtes Pelzwaren-Versandhaus
Hoflieferant Ihrer Majestät d. Königin-Wwe. d. Niederlande 312214

Danksagung
Für die bei dem Heimzuge meines
lieben unvergeßlichen Mannes,
Verwaltungssekretär
Paul Vorköper
allseits bewiesene Teilnahme sage ich
namens d. tieftrauernden Hinterbliebenen
herzlichsten Dank!
Insbesondere danke ich Herrn Stadt-
pfarrer Weidemeier, den Vorgesetzten
und Kollegen vom Städt. Gas-, Wasser-
und Elektrizitätsamt, der Belegschaft des
Gaswerks I. dem Artilleriebund „St. Bar-
bara“, dem Reichsbund der Zivilver-
sorgungsbevollmächtigten und dem Chor der
Lutherkirche.
In tiefer Trauer:
Elise Vorkörper Wwe.
geb. Kern
B12040

Leistungswagen
4,5 Tonnen, Daimler, neu bereift, in sehr gutem
Zustand, billig zu verkaufen. 12643
Karlsruhe. Offenwiesenstraße 6-8.
Telefon 4591.

Meine Büro- u. Lagerräume
befinden sich ab heute
Kreuzstrasse 37
(beim alten Bahnhof)
Artur Trautmann
Lederhandlung
Telef. 4324 12728 Telef. 4324

Schönheitsfehler!
Umsonst gebe ich Auskunft, wie man auf ein-
fache Weise selbst beliebigen Linn: 1. unregelm. Ge-
schichtshaut (Widel, Mitterer, Sommerprossen,
Walenröte, raube harte Haut), 2. Hautverun-
reinigungen (Waren, Verberlede, Wintermale,
Faltenverunreinigungen, Kohlenflecke), 3. Mangel des
Haarwuchses (dürriges, unregelmäßiges Haar, Haar-
ausfall, Kopfschuppen), 4. Schwachen Nasen-
ausfall, Koffhaupen), 5. Lästige
(unrückgeblichen und ersticklichen), 6. Lästige
Nasen auf den Armen und in den Achselhöhlen,
Damenbart, 7. Lästigen Schweiß (Nasen-, Hand-
und Achselhöhlen), Bitte genau aneben, um
welchen Fehler es sich handelt und der An-
wender dieser Heilung. Antwort erfolgt die-
selbst in nächsterem Briefe. Frau Ida Steinboer
in Pölsitz-Görschwin, Box 74. 19123

weren rasch, sauber und
billig angefertigt in der
Druckerei der Bad. Presse.

Saison- Ausverkauf

vom 1. bis 11. Juli

Außer Sommerstoffen, die im
Preise bedeutend herab-
gesetzt sind, verkaufe ich wäh-
rend dieser Zeit auch alle anderen
Artikel meines umfangreichen Lagers

mit einem bedeutenden Preisnachlass

sodaß es sich unbedingt lohnt, von dieser
günstigen Einkaufsgelegenheit ausgiebig
Gebrauch zu machen.

Joh. Hertenstein
Inh. Fritz Kuch. Ecke Erbprinzen-Herrenstr. 25
Manufakturwaren
Besichtigen Sie meine 8 Schaufenster!

**SCHALLER'S
TEE**



Schaller's Tee
in Originalpackungen ist
im Verbrauch der billigste
u. zugleich der feinste Tee
Man verlange aber aus-
drücklich diese bekannte
feine Marke
C. Schaller, Karlsruhe
Tee- und Vanille-Import

Ueberraschend
sind die Erfolge der kleinen An-
zeigen in der „Badischen Presse“.

Kein Laden! Kein Laden!

Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 11. Juli.

Wir bringen grosse Posten Waren in guter Qualität zum Teil zu weit herabgesetzten Preisen zum Verkauf:

Damast, weiss, 130 cm	3.00	2.70
Damast, echt bordo, 130 cm	3.50	3.20
Bettkattun, 130 cm	2.00	1.80
Halbleinen für Betttücher	3.00	2.80
Halbleinen für Kopfkissen	1.80	1.50
Stuhltuch für Betttücher	2.40	2.10
Hemdentuch	1.00	0.90
Makko-Hemdentuch	1.50	1.30
Roh-Nessel	1.00	0.75
Handtücher, weiss und farbig	0.80	0.60
Matratzendrell, gestreift u. geblumt	3.80	2.50
Bettbarchent, rot, 130 cm	3.80	2.80

Tischtücher und Servietten, farbige Tisch- und Diwandecken, Jacquard- und Kamelhaardecken, Bettvorlagen, Bettfedern, Kleiderstoffe, Kostüme, Stoffe, Frotté und Waschstoffe.

Besonders im Preise herabgesetzt sind:

Herrenstoffe

in grosser Auswahl von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.

Gebrüder Strauß

Steinsstraße 23 (am Lidellplatz).

Konzerthaus Elefanten.

Heute abend von 8 Uhr ab:

Großes Abschieds-Konzert

der oberbayrischen Stimmungskapelle mit dem Urvieh **Leo Hartl.**

H. Moninger Bier, reine Weine, vorzügliche Küche. 12732

Es ladet höfl. ein **Aug. Anti.**

Art.-Bund St. Barbara

Am Sonntag, den 5. Juli findet ein

Familien-Ausflug

mit Musik nach Wagon statt.

Er fängt 1.15 Uhr nachm. am Rheinhafen von da ab im Motorboot bis zur Oefenmündung. Preis für Erwachsene . . . 20 Wfa für Kinder unter 14 Jahren . . . 10 Wfa. Von der Oefenmündung ab zu Fuss nach Wagon zum Rheinhafen.

Um recht zahlreiche Teilnahmen wird erwidert, insbesondere aber auch der Frauen und Kinder.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Anhaber der im Monat November 1924 unter Nr. 37251 bis mit Nr. 39970 ausgetheilten bzw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 10. Juli 1925 auszulösen oder die Erlöse bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden.

Karlsruhe, den 26. Juni 1925. 12536

Städt. Pfandbriefkassa.

Kaffee Roederer

Jeden Dienstag und Freitag

TANZ

12748

MOZART-Künstlerspiele

Mittwoch, 1. Juli und Samstag, 4. Juli

Tanz-Abende

mit dem **neuen Cabarett-Programm.** 12674

Eintritt frei. Kein Wenzwang. Sämtl. Eisgetränke. Bedeutend reduzierte Preise.

Das Matrikelamt der Reichsbahnverwaltung Karlsruhe verteidigt Donnerstag, 2. Juli 1925, vorm. 8 Uhr beginnend im Gerichtsgebäude Karlsruh, alter Verionendbahnhof, Cingana Altpfarrerstrasse, alle für Eisenbahnbedienstete nicht mehr geltenden Gesetze, darunter: böhlerne Schranken, Fische, Serde, Schraubstift, Hochhaarmarkisen, Schreinerwerkzeuge, Koffenstifte, Einwattlampen, technische Reibdrillen, Abfahrtskoffe, sonstige Abfahrtskoffe. 12451



Bauernkrieg

Historische Festspiele

Breisach-Rhein

Sam- u. Sonntag, 27. u. 28. Juni

Union-Theater

Auf vielseitiges Verlangen prolongiert:

Die Königs-Grenadiere

1913-1923. 12740

Neue 21905

Pianos

sehr schöne Modelle mit voller Garantie

Mk. 975.-

Zahlungs erleichterung

Lang

Kaiserstraße 167
Salamand-Schuhhaus

Schützenfest

28. Verbandsschießen

Baden-Pfalz-Mittelrhein

Karlsruhe 4.-12. Juli 1925.

Eintrittskarten an den Kassen des Schützenfestplatzes: Werktags Mk. —.50, Sonntags Mk. 1.—, Kinder bis 14 Jahre frei.

Festkarten zum freien Eintritt auf den Festplatz und zur Teilnahme an allen Veranstaltungen auf dem Festplatz (Dauerkarten) sind zum Preise von Mk. 3.— zu haben bei Ed. Flügge, Kaiserstr. 51; Herm. Meyle, Marktplatz; E. P. Hieke, Kaiserstr. 215; Herm. Meyle, Mühlburger Tor; Herm. Knäbel, Schützenstr. 11.

Der Festausschuss



Nach New York

mit den Dampfern der United States Lines

Die Kabinen der dritten Klasse sind rein und gut ventiliert. Große Promenadendecks, schöne Gesellschaftsräume. Die Höflichkeit und Hilfsbereitschaft der Offiziere und Mannschaften wird besonders für diejenigen von großem Vorteil sein, die die Reise zum ersten Male machen. Die Küche ist reichhaltig und unübertroffen. Die Weiterbeförderung der Passagiere der dritten Klasse nach Boston und Philadelphia geschieht auf Kosten der Gesellschaft. Verlangen Sie — kostenfrei — den illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES

Frankfurt a.M. Pforzheim Karlsruhe
Kaiserstr. 27 Göthestr. 14 Kaiserstr. 183
Generalvertreter: d. Norddeutschen Lloyd, Bremen.

Prüfet, wählet das Beste!

Delikat. Frei Haus Edamer

2 Kugeln 9 Pfd. 5.50 Mk
9 Pfd. Holland. Art. 5.25 Mk
9 Pfd. Limburg. Art. 5.25 Mk
9 Pfd. Dan. Schweiz. 10.95 Mk
9 Pfd. Holl. Fetik. 8.75 Mk
9 Pfd. Edamer Fetik. 9.95 Mk
9 Pfd. Limb.-Fetik. 7.95 Mk
9 Pfd. Tilsiter Art. A307
Fetikäse in Stano 6.95 Mk
200 Harzerkäse . 4.90 Mk
300 Harzerkäse . 6.00 Mk
3 Pfd. Tateskäse u. . 5.50 Mk
4 Pfd. Landmetzw. z. 10.75 Mk
ca. 5 kg Jose fettrief.
neue Mathesheringe 5.75 Mk
3 kg Elmer la. Pfäumer
Mus 5.50 Mk
E. Napp, Altona E. 168

Mietervereinigung Karlsruhe e. B.

Mittwoch, den 1. Juli 1925, abends, 7/9 Uhr für Wühburg und Grünwinkel in der Restauration „Kaiserallee“, Kaiserallee 151, für Ob- und Altstadt in der Restauration „Eckbau“, Ecke Gottesauer- und Lachnerstraße.

Mieter-Versammlungen

Tageordnung:

„Die ungeheure Belastung der Mieter — Wohnungselend ohne Ende“

Referenten: Herr Franz Kipphan, Werkmeister a. D., Herr August Wbele, Vorsitzender. Hierzu laden wir die Mieter höflichst ein. 1:650

Der Vorstand.

50 m Wasserleitungsröhre, 1 Zoll
50 m Abwasserrohre, 10-12 cm w.
4 Bürolüfen, 1 Aufzug

für Sandbetrieb, 6-10 Str. Trastr. 2 Dentalfäden, 1 Seilzug, 1-1.10 m breit, mit ca. 15 Erpen alles neu oder gebraucht, sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 515888 an die „Bad. Presse“.

Kapitalien

I. Hypothek

b. M. 6000 auf m. Haus im Steuerwert b. 51 000 Mk. gesucht. Braun, Postenstr. 15, part. 312121

Mk. 1000-2000

zurückzuzahlen gegen schuldlose Sicherheit, actam Zins und Gewinnanteil gesucht. Offerten erbeten unter Nr. 12732 an die „Bad. Presse“.

Mk. 2000-3000

auf 2-3 Monate oder länger gegen Gewinnanteil und actam Zins gesucht. Mehr. Sicherheit. Offerten erbeten unt. Nr. 12733 an die „Bad. Presse“.

3-4 000 Mark

für rentables Unternehmen gegen gute Sicherheit sofort gesucht, event. Beteiligung. Angebote unter Nr. 515233 an die Badische Presse.

Zentral-Lichtspiele

Eröffnung nach vollständiger Neuherichtung Mittwoch, den 1. Juli 1925

DIE BACCHANTIN

nach dem Roman von Ganzhofer mit Bruno Kostner, Hans Mierendorf, Olga Tschschowa.

Vorzügliches Beiprogramm.

KÜNSTLER-KONZERT.

Beste Ventilation. Um geneigten Zuspruch bittet

B12967 **R. Brannath.**

Frachtbrieife

Expresbcheine

Aufklebadressen

Postpaket-Adressen

mit und ohne Firmenstempel

Verlag der „Bad. Presse“ Karlsruhe.
Ecke Kirke u. Kammerstr.



RIFFEL

am Ludwigsplatz

Vom 1. bis zum 15. Juli

Räumungs-Verkauf

in außerordentlich großer Auswahl

KLEIDERSTOFFE

auch Herbst-Neuheiten

mit 10-33 1/2 Proz. Ermäßigung im Kleinverkauf

Otto Lewin

En gros-Haus 12627

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 25, Friedrichshof

Kaufe **gegen**

Für die **Reisezeit:**

Gummi- und Lederol-Mäntel und Jacken, Windjacken, Sport-Anzüge, Schwedenmäntel, Flanell-Hosen Strickwesten, Kostüme u. Mäntel

Größte Auswahl in **Straßen- u. Gesellschaftskleider** für Damen und Herren

Badenia

G. m. b. H.

Bekleidungshaus für Herren u. Damen

Kaiserstraße 14 a

Bei geringster Anzahlung gewähren wir **mehrmonatigen Kredit.**

Raten- **Zahlung**

Vom 1. bis 11. Juli veranstalte ich einen

Großen Saison-Ausverkauf

und stelle große Bestände meiner bekannten Qualitätswaren zu weit herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

Korbmöbel mit und ohne Polsterung aus eigenen Werkstätten

Korbwaren, Bürstenwaren

Japantaschen, Reisekörbe

Kinderwagen nur erste Fabrikate

Klappwagen besonders günstig!

Liegestühle, Leiterwagen

Niemand, der Bedarf in meinen Artikeln hat, versäume meine reichhaltige Auswahl — ohne Kaufzwang — zu besichtigen. 12698

Erstes und ältestes Spezialgeschäft! Prompter Versand nach auswärts!

Besuchet die

Gewerbe-Ausstellung Schiltach

verbunden mit **Kunst-Ausstellung** im Gemeindehaus (Krone) Sonntag, den 21. Juni bis Sonntag, den 5. Juli 1925.

Am Sonntag, den 5. Juli: **Großes Trachtenfest**

Festzug der Zünfte mit Zunftwagen.

Der Flösser letzte Fahrt!

Die alten Flösser, die Letzten ihrer Zunft, führen ihr Floss auf der Schilacht

Carl Schöpf

Marktplatz

Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 11. Juli

Die Vormittagsstunden können zum Einkauf nicht dringend genug empfohlen werden.

Zu dieser Veranstaltung, die vom kaufenden Publikum seit Wochen mit besonderem Interesse erwartet wird, ist mein gesamtes, mit allen Neuheiten gut und reichlich sortiertes Lager in

Damen- und Kinder-Bekleidung Manufaktur- und Modewaren Aussteuer-Artikeln etc.

bereit gestellt.

Bei den vorgenommenen Preisherabsetzungen war mir kein Opfer zu groß, um den Zweck, eine möglichst glatte, vollständige Räumung aller Saison-Artikel zu erreichen.

In dem fortwährenden ernstesten Bestreben, durch bewährte, gute Fabrikate bei niedersten Preisen stets beste Einkaufsmöglichkeit zu bieten, bin ich überzeugt, dass beim jetzigen Saison-Ausverkauf nicht allein die unbegrenzte Zahl treuer Anhänger meines Hauses von ihren Einkäufen voll befriedigt sein wird, sondern daß auch dem Geschäft durch das Gebotene eine Menge neuer Kunden zugeführt wird.

12688

Saison-Räumungs-Verkauf

in allen Abteilungen

bedeutende Preisermäßigung.

Herrenstoffe

Serie I	2.50
Serie II	3.50
Serie III	4.50
Sommerstoffe Halbvolle	6.—
R'wolle Cheviot in modern. Mustern 9.75	8.—
R'wolle feine Kammgarne 15.—	13.—

Damenkleiderstoffe

85 cm Popelin Halbvolle	1.75
120 cm Popelin Reinvolle	3.75
1-Posten reinw. Blusenstreifen	2.50
130 cm Gabardin, moderne Farben	5.75
100 cm Maroc. Crêpe □	4.50
130 cm Kostüm-Nadelstreifen	4.90

Seide

1 Posten Waschseide 70—80 cm	2.75
100 cm bedr. Maroc. Seide	5.50
90 cm Kunstseide Jacquard	2.50
130 cm Kunstseide Damassé	5.50
Foulard, Crêpe de diâne, Crêpe Georgette	

Baumwollwaren

80 cm B'wollmusseline, gute Ware 95 85	75 J
100 cm B'wollmusseline, gute Ware	1.25
80 cm Frotté, gute Ware	1.25
100 cm Frotté 2.25 1.95	1.50
100 cm B'woll-Crêpe, meliert, einf.	2.75
100 cm B'woll-Crêpe, meliert, einf. □	3.25
80 cm Pyjama-Flanell	1.—
80 cm Sport-Flanell75
80 cm Zeфир (indanthren)	1.25
100 cm Crêpe marocain, gemustert, B'wolle	1.75
100 cm Vollvolle, bedr.	1.95
115 cm Vollvolle, bedr. 3.50	2.25
100 cm Crêpe-Voile 3.50	2.50
100 cm Foulardine	1.95
70 cm Leinenzeфир, Ia	1.—
80 cm Schürzen-Satin, bedr.	1.—
80 cm Künstlerdruck (indanthren)	1.25
100 cm Satin, bedr., blau und schwarz	1.—
110 cm Schürzen	1.25
80 cm Wollmusseline	2.50

Leipheimer & Mende

Engländerin Druckerarbeiten jeder Art

werden geschmackvoll angefertigt bei schnellster Lieferung.

Druckerei der „Bad. Presse“.

In Beamtenschaft auf Zeitabgabe gute Anzüge elegant, ziv. u. d. W. Pr.

Vereinigung Karlsruher Papier u. Schreibwaren-Händler E.V.

Während des Saison-Ausverkaufs herabgesetzte Preise

In der Zeit vom 1. bis 11. Juli 1925.

12702

Badische Bauern-Bank Freiburg

Filiale Karlsruhe

Karlstraße 21, gegenüber der Hauptpost — Telefon 4024

Postscheck-Konto 1198 — Reichsbank-Giro-Konto

Annahme von Spareinlagen von jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze je nach Kündigungszeit.

Ausführung sämtl. in das Bankfach einschlägigen — Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen. —

Die Badische Bauern-Bank hat die alten Papiermarkspareinlagen mit 25 % freiwillig aufgewertet.

Sie müssen staunen

wenn Sie die Vorteile erkennen, die Ihnen der

Saison-Ausverkauf

meines reichhaltigen Lagers zeigt

Ich biete an von dem einfachsten bis zum elegantesten Schuhwerk nur bester Qualitäten zu günstigsten Preisen.

Albert Heil, Schuhwarenhaus

12727

Kaiserstraße 205.

Benützen Sie den am 1. Juli beginnenden Saison-Ausverkauf

der nur solide, moderne u. äußerst billige Waren bietet.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster!

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen

Waldstr. 37

Tel. 579

12659

K N O P F S A I S O N A U S V E R K A U F

Unsere gesamten Läger in Saison-Artikeln, Modell-Konfektion, Frottés, Voiles, Crêpe, Seidenstoffen, Wollwaren und Weißwaren, haben wir ohne Rücksicht auf den früheren Wert ganz bedeutend im Preise herabgesetzt

Damen-Mäntel

Damen-Mäntel aus Donegalstoffen, jugendliche Formen 6.50
Damen-Mäntel dunkelblau Tuch, moderne Form . . . 14.75
Damen-Mäntel reinw. Gambia imprägniert, Herrenform . . . 19.75
Damen-Mäntel aus Moulinestoffen, Herrenform . . . 29.75
 halb auf reiner Seide . . . 42.50
Damen-Mäntel aus verschiedenen Stoffen, in verschiedensten Formen nur moderne Ware
 Serie I II III
 25.— 40.— 59.—

Seiden-Stoffe

Kleider-Seide (reine Seide) in Streifen und Schotten . . . 1.50
Kunstseiden-Marocain 98/100 cm. einfarbig, große Farbsortiment, moderne Kleiderfarben Mtr. 4.25
Eolienne 98/100cm br., hübsch. Farben, solide Qualität Mtr. 5.50
 2 Posten reinseidener Marocain 100 cm breit, aparte Neuheiten, für Kleider und Kasackblusen ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis
 Posten II Posten I
 Mtr. 9.50 Mtr. 6.50
Kunstseiden-Trikot 98/100cm br., einfarb., hübsch. Farb. Mtr. 2.50
Crep de Chine 98/100 cm breit, eleg. Ware für Kleider u. Büsen, mod. Farb. Mtr. 6.00
Helvetiaseide weich fließend, Gewebe, ca. 90 cm br., moderne Farben Meter 3.75
Washseide die große Mode in gestreift und kariert und einfarb., f. Kleider, Kasaka aparte große Ausm. Mtr. 3.75

Gardinen

Halb-Stores Etamine mit breit. Einsätzen u. Spitzen . . . 2.25
Künstler-Garnitur 3 teilig, Etamine, in schönster Ausfüh. 9.75 6.50 4.90
Künstler-Garnitur 3 teilig, gewebt aus gutem Tüll 10.90 7.50 5.90 3.50
Küchgardinen schöne Streifenmuster . Mtr. 0.95 0.70 0.45
Gardinen-Stückware breit, aus gut. Tüll Mtr. 1.75 1.50 1.20 0.98
Vitrage vom Meter, in allen Breiten . . . Mtr. 1.20 0.98 0.70 0.45
Brise-bise große Ausm. Paar 1.60 1.20 0.98 0.70
Etamine 150 cm breit, zur Selbstanfertigung von Gardinen u. Bettdecken . Mtr. 1.10
Madras-Garnituren 3teilig, in allen Breiten vorrätig 13.50 9.50 5.75
Madras 130 cm breit, dunkelgründig „Indanthren“, leicht gefärbt Mtr. 5.50 4.50 3.50
 Stannend billiges Angebot in leicht angestaubten und einzelnen Bettdecken, Stores und Garnituren, weit unter Preis

Damen-Konfektion

Soweit Vorrat!

Damen-Jumper

Damen-Jumper aus schwarz u. schwarz/weiß, gestrickt, Mull 0.65
Damen-Jumper aus Kunstseide und Washstoff . . . 3.95
Damen-Jumper aus Voll-Voile, helle Farben m. Handhohlsaum und breitem Plisse-Kragen . . . 5.90
Damen-Kasak aus den verschiedensten Stoffen u. Macharten, enorm reduziert Serie I II III
 6.90 8.90 13.75

Damenkleider

Damen-Kleider aus reinwoll. Schott, m. Voilekrag. u. Sackgürt. 14.50
Damen-Kleider aus kariert. Washseide, weite Rockform, uni Hasbesatz . . . 24.75
Damen-Kleider aus Foulardseide, dunkle Muster, kurzer Arm, flotte Form . . . 37.50
Damen-Kleider aus Foulardseide, lange Ärmel, flotte Form. 54.00
Damen-Kleider aus Wolle, Seide, Samt, Washstoff., in nur mod. Form. Serie I II III
 19.75 35.00 59.00

Damenkleider

Damen-Kleider aus Baumwoll. Mousseline 2.95
Damen-Kleider aus Baumwoll. Mousseline, mit weißem Jabot 4.95
Damen-Kleider aus kar. Wollstoff, Seidentrik., Baumwollm. 7.90
Damen-Kleider aus bunt gemustertem Voll-Voile, flotte, moderne Formen 15.50
Damen-Kleider aus einfarb. u. gemust. Voile, einfarb. Baumwollgabar., flotte Formen . . . 12.75
Damen-Kleider aus kariert. Seidenfrotté, jug., flotte Form 14.75

Kleider-Kleider, -Mäntel u. -Anzüge zu enorm billigen Preisen

Jacken-Kleider

Jackenkleider aus verschiedenen hell gemusterten Stoffen. 18.50
Jackenkleider aus Cheviot, flotte, jugendliche Formen . . . 24.75
Jackenkleider aus Moul. u. Gabard., Jacke auf Seidenserge 39.75
Jackenkleider aus verschied. Stoffen u. Formen, bedeutend im Preise reduziert Serie I II III
 49.75 65.00 80.00
Complets für Damen in Wolle und Wolle mit Seide verarbeitet, entzückende Stücke Serie I II III
 60.— 75.— 98.—

Manufaktur-Waren

Kleider-Stoffe

Kleider-Schotten hübsche Muster Meter 1.25 0.88
1 Posten Donegal 140 cm brt. für Knaben-Anzüge und Sport kostime Meter 2.45
1 Posten Zwinstoffe 130 cm breit, solide Ware für Mäntel und Kostüme Meter 2.75
 Große Posten moderne Kleiderschotten hübsch. Ausm. 1.05 cm brt., zum Ausschneiden . . . Meter 2.95
Apart. woll. Kleiderstreifen in großer Ausm. Mtr. 2.75
Mouline, „Die große Mode“ 130 cm breit, reine Wolle, für Mäntel und Kostüme, elegante Modefarben Meter 7.75
1 Posten Popeline reine Wolle mod. Kleiderfarb. Mtr. 3.25
Wollbatist einfarbig, großes Farbsortiment Meter 2.75

Washstoffe

Washstoffe ca. 80 cm br. für Kleider und Büsen . Mtr. 0.55 0.45
Wash-Mousseline hell u. dke. Kleidermuster . . . Mtr. 0.85 0.68
Zephir waschecht für Hemden und Büsen Mtr. 0.72
Dirndl-Zephir waschecht, in neuen Karos Mtr. 1.10 0.78
Kleider-Voile neue Ausm. Mtr. 0.85
Kleider-Voile 100 cm breit dkl. Muster, gute Qualit. Mtr. 1.20
Frotte 98/100 cm breit grau gestr. für Frauenkleider . . . Mtr. 1.35
Voll-Voile Ia Qualit., weiß schweiß. Ausm. Mtr. 1.65
Crep Marocain 100 cm br. neue Kleid.-Kasakm. w. eicht Mtr. 1.85
Ein Posten Wollmousseline hübsche, sol. Kleiderm. Mtr. 2.45

Baumwollwaren

Wäschetuch 80 cm br., solide Ware Meter 0.75 0.60
Haustuch 80 cm breit, kräftig für Leib- und Bettwäsche Met. 0.95
Haustuch 150 cm br., schwere, westfal. Ware f. Bettlich. Met. 1.85
Ein Posten Küchenhandtuchstoff grau, 0.28
Ein Posten Handtuchstoff rot/weiß u. blau/weiß kariert 0.35
Halbleinen 150 cm breit, kräftige Qualität f. Bettlicher Met. 2.25
Bettmadam gestr., gute Qual. versch. Streifen . . . Meter 2.45 1.95
Schürzenstoffe ca. 118/118 cm br., waschecht, gut Qual. Mtr. 1.10
Servietten halbleinen, weiß Drell Stück 0.55
Bettkattun 80 cm breit 130 cm breit Meter 0.78 1.65

Damen-Wäsche

Damenhemden

Damen-Trägerhemd m. Feston 1.10
Damen-Hemd, Achselschluß m. breiter Stickerei . . . 1.65
Ein Posten Damenhemden mit Hohlsaum und Stickerei 1.95
Damenhemd Achselschluß, aus gutem Washstoff m. Stickerei 2.25
Damenhemd mit 1/2 Ärmel, Feston, extra weit, aus gut. Renf. 2.75
Reform-Rock mit Hohlsaum, gute Qualität 2.50
Reform-Rock m. Feston, guter Washstoff 3.45
1 Posten Reform-Röcke mit breitem Stickereinsatz oder reich bestickt . . . 4.25

Damenbeinkleider

Damen-Beinkleid mit Hohls. 1.45
Damen-Beinkleid geschl., mit Hohls. und Stickerei, extra weit 2.10
Damen-Beinkleid aus gutem Cretonne mit breiter Stickerei 2.25
Ein Posten Dam.-Beinkleid, mit Einsatz oder breiter Stück., aus prima Washstoff . . . 2.95
Dam.-Beinkleider extra weit geschlossen, m. breiter Stickerei 3.45
 Große Posten
Seiden-Trikot - Wäsche
 Hemdhosen, Reformröcke, Beinkleider Unterteilen in allen Farben.
Reformrock 4.50 **Hemd hose** 5.95
Beinkleider 4.25 **Unterteile** 4.25

Damennachthemd.

Dam.-Nachthemden 1/2 Ärmel m. Hohlsaumbürdch., extra lang 3.75
Damen-Nachthemd m. Hohls. reich bestickt u. Banddurchzug 3.85
Dam.-Nachthemden prima Cret., reich garn., handfeston. 4.50
Garnitur, zweiteilig 1 Hemd, 1 Beinkleid, geschloss. Trägerf., m. Hohlsaum, Garn. 5.50
Garnitur, zweiteilig aus gutem Renforce m. Klöppel-spitzen und Einsatz 7.50
Garnitur, zweiteilig Batist m. Valenciennes, 1 Hemd und 1 Beinkleid geschlossen . . 9.75
Hemd hosen Windelform I versch. Ausfüh., Klöppel-spitzen-Stücker., Hohlsaum 5.75 4.25 3.50

Ein grosser Posten leicht angestaubter Damen-Wäsche und Einzel-Stücke auf Extratischen zu ganz besonders herabgesetzten Preisen.

Weißwaren

3 Posten Kissenzüge gebogt und Hohlsaum-Ausführung Posten III Posten II Posten I St. 2.45 St. 1.95 St. 1.75
Ein Posten Tischdecken Zefir, kariert Stück 0.98
Großer Posten Batik-Decken 110x110 80x80 St. 2.75 St. 1.50
3 Posten Betttücher 150x225 Haustuch und Halbleinen Posten III Posten II Posten I St. 6.45 St. 5.95 St. 4.75
Großer Posten Gläsertücher kariert, gesümt u. gebändert Posten III Posten II Posten I St. 0.78 St. 0.65 St. 0.38
Großer Posten Zimmerhandtücher weiß, reinlein. und halbleinen, gesümt und gebändert Gerstenkorn Jacquard Drellgewebe Posten III Posten II Posten I St. 1.50 St. 1.35 St. 1.15

Teppiche-Vorlagen

Ia Velour-Anker-Qualität 200/300 250/350 300/400 155.— 248.— 325.—
Großer Posten Wollperser beste Stambul-Qualität 150/250 200/300 250/350 300/400 65.— 105.— 175.— 220.—
Plüsch-Teppiche schw. Arminster-Qualität 200/300 250/350 98.— 150.—
Bettvorlagen imitierte Perser 4.50 3.50 2.60
Bettvorlagen Tapestry, Perser-muster Stück 5.90
Vorlagen doppelseitig 3.25 2.50 1.10
Möbelbezugstoffe 68 cm breit, Cord, in gestreift und gemustert Meter 3.70
Ia Woll-Moquette u. Gobelin, 130 cm breit, gediegene Ausm. Meter 10.50 7.50 5.90
Großer Posten Wachstum prima Qualität, alle Farben vorrätig 85 cm 100 cm 115 cm breit Mtr. 1.90 2.10 2.80 2.10 2.40

In unserem Erfrischungsraum während der Ausverkaufstage **KONZERT** Feinstes Eis gem. Portion 0.40 Sahnerinken 0.35 Prima Torten in gr. Ausw. St. 0.30

Benützen Sie zu Ihren Einkäufen die Vormittagstunden.

Zusendung der Ware frei ins Haus durch unser Auto.

KARLSRUHE K N O P F KARLSRUHE

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 30. Juni 1925.

Klang des 109er-Tages.

Der nach einstimmigem Urteil objektiver Beobachter glänzend einwandfrei verlaufene 109er Tag fand am Montagabend mit dem Doppelkonzert auf dem Festplatz seinen Abschluß...

Die auswärtigen Teilnehmer am 109er Tag sind voll des Lobes über die herzlich-innige Anteilnahme der Karlsruher Bevölkerung...

Das mit den Vorbeerbänken geschmückte Denkmal kommt mehr auf dem freien Platz vor der Hauptpost in seiner ganzen Pracht und Schlichtheit wunderbar zur Geltung...

Am heutigen Dienstag mittag von 12 bis 14 Uhr gab die Reichswehrkapelle aus Schwäbisch-Gmünd zum Dank für die bewerkte Aufnahme auf dem Schloßplatz eine Blasmusik...

Verkehrstragen beim Schützenfest. Das 28. Verbandsschießen vorausichtlich einen verstärkten Verkehr mit sich bringen...

und des Schützenwesens ausreichend zur Verfügung. Das Mitbringen von Hunden ist verboten. Die Waldwege sind für den Fußgängerverkehr unter polizeilichen Schutz gestellt...

Todesfall. Eine in unserer Stadt wohlbekannt und allgemein beliebte Persönlichkeit, Herr Josef Panke...

Schülerunfall auf der Eisenbahn. Die Ordnung und Sicherheit im Eisenbahnbetriebe werden neuerdings häufig durch Schulkinder gefährdet...

Zollfreie Empfänger. Funktionsträger dürfen im Reiseverkehr unter Umständen zollfrei eingeführt werden...

Die Mietervereinigung Karlsruhe e. V. hält am Mittwoch, den 1. Juli 1925, abends 7 1/2 Uhr für Wäiblinger und Grünwinkel in der Restauration „Kaiserallee“...

Unfälle. Ede Schiller- und Götterstraße stieß gestern nachm. ein Straßenbahnwagen der Linie 4 mit einem Lastkraftwagen zusammen...

Ans dem Fenster gestürzt. Gestern abend 7 1/2 Uhr fiel ein etwa 3 Jahre altes Kind aus dem 2. Stockwerk eines Hauses der Rodstraße auf den Gehweg...

Freigegeben wurden: ein 17 Jahre alter Schlosserlehrling von hier wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung...

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 25. Juni.

Erweiterung des städtischen Kinderheims in der Spießstraße. Das Kinderheim in der Spießstraße soll vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses erweitert werden...

Mauterhebung für Hunde. Der Stadtrat gibt dem Bezirksamt gegenüber seine Zustimmung dazu, daß die ortspolizeiliche Vorschrift über den Mauterhebung für Hunde...

Mutwillige Alarmierung der Feuerwache. Gegen einen hiesigen Mechanikerlehrling ist Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft gestellt worden...

Aus der Karlsruher Bezirksratsitzung.

In der am Dienstag vormittag unter dem Vorsitz des Amtsvorstandes Landrat Schauble abgehaltenen Sitzung gelangten zunächst folgende Konzessionsgesuche zur Behandlung...

Die lange Auseinandersetzung veranlaßte die Beschlusse des Verwaltungsrates Gustav Mosbach hier wegen Verweigerung seines Baugesuches auf Gemartung Beschnenreut...

Steuerkalender über badische Steuern für Juli 1925.

- 1. Juli: Gebäudeversicherungsumlage. (5.) 6. Juli: a) Gebäudesteuer für Juni; b) Gemeinde- und Kreissteuern bei monatlicher Erhebung.

Park-Hotel Glien ob Montreux

Idealster Sommeraufenthalt. Berühmter Höhenkurort, 700 M. ü. M. Das am Genfersee von Deutschen bevorzugte Familienhotel.

Geschäftliche Mitteilungen. Die Ziehung der Badischen Kriegerbunds-Lotterie findet am 10. Juli statt. Der Ertrag dieser Lotterie fließt in die Kasse des Bad. Kriegerbundes...

Unsere beiden heutigen Ausgaben umfassen 24 Seiten.

HUGO LANDAUER. Gewaltige Preisermässigung. Saison-Ausverkauf. Beachten Sie gefälligst unsere 10 Schaufenster! Table with clothing items and prices.

Brennholz. Markstahler & Barth. Aus Vorrat 3 Lagerchuppen. mehrere Auto-Garagen. Gebr. Achenbach G.m.b.H.

HEINEN'S aromatischer Baldrianwein. hat sich außerordentlich gut bewährt bei Schlaflosigkeit, Magenkrämpfen, Erregungszuständen...

Läuse. Banzen Schwaben Seimchen Rallen. Befestigt nur sofort unter Garantie 2389a.

Die Bekämpfung der Staubplage.

Der Karlsruher Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure ist unter dem Vorsitz des Herrn Professor H. Kluge kürzlich elektrotechnischen Hörsaal der hiesigen Technischen Hochschule seine Sitzung ab. Der Abend wurde ausgefüllt durch einen Vortrag des Herrn Dr. Ing. W. Müller (Oberingenieur der Deutschen Luftverkehrsgesellschaft, Berlin) über: „Theoretisches und praktisches zur Staubbekämpfung“.

Als Staub bezeichnet man diejenigen festen Stoffe, die durch Ab- oder sonstige mechanische Zerklünnungen, gewollt oder ungewollt, entstehen und von atmosphärischer Luft oder einem Gasstrom getragen werden können. Die Größe der Staubteile schwankt dabei zwischen 0,5 Millimeter, bis herunter zu molekularer Feinheit. Im wesentlichen bei allerfeinster Verteilung, z. B. im Rauch, nähert sich Staubluftgemisch dem kolloidalen Zustand. Man spricht dann nach dem Vorgang von Schmaus, Bayersdorffer und Kohlenhütter von Aerosol und Aerosol. Das Schwebvermögen von Staub und Luft hängt von der Masse der einzelnen Staubteilchen und der Tragfähigkeit der Luft ab, die ihrerseits wieder in Beziehung zur Windgeschwindigkeit steht. Je geringer die Masse der einzelnen Staubteilchen, um so größer wird unter sonst gleichen Bedingungen ihre Schwebefähigkeit sein. Fein feinstverteiltem Staub treten besonders die Oberflächkräfte stark hervor; die Staubteilchen absorbieren auf ihrer Oberfläche Luft, Wasserdämpfe und andere Gase. Derartig feine Staubteilchen verhalten sich wie eine Flüssigkeit, und ihre Eigenschaften nähern sich denjenigen der Gase bezüglich leichter Entzündlichkeit und der Explosionsgrenzen. Selbst Staub von nicht brennbaren Stoffen z. B. Metallstaub können bei genügender Feinheit explosiv sein.

Die möglichst restlose Beseitigung des Staubes ist nicht nur vom Standpunkt des Hygienikers, des Gewerbeaufsichtsamten, sondern auch im volkswirtschaftlichen Interesse zu fordern. Man wird am besten dahin streben müssen, die Entstehung des Staubes an sich zu verhindern, oder falls dies nicht möglich bereits vorhandenen Staub sofort bei seiner Entstehung zu binden. Diesen Zweck verfolgt man schon seit Jahren, besonders bei der Bekämpfung von Straßenstaub, durch Besprengung der Straßen mit Wasser oder durch bindenden Mitteln, (Chlorocellulose), Oberflächen- oder Innenanstrich nach dem bekannten Makadam-Verfahren. Im Interesse der Volksgesundheit und der Verkehrssicherheit ist dringend zu fordern,

daß gerade dieser Frage wegen der rapiden Zunahme der Motorfahrzeuge mehr Beachtung geschenkt wird. Der Staubgehalt atmosphärischer Luft beträgt nach den Angaben des Vortragenden z. B. in Berlin an einem Herbsttage 0,5—0,6 mgr/cbm Luft, bei einem Braunkohlenkraftwerk 2—5 mgr/cbm Luft, in einer Metallschleiferei 18 mgr/cbm Luft und in einer Tabakfabrik das Doppelte hiervon und mehr. Ein erheblich höherer Staubgehalt ist in den abgelaugten Gasen von industriellen Betrieben zu finden, so enthalten z. B. die Abgase eines Schachlofens einer Kupferhütte 1,5 gr Staub, die Rauchgase eines mit Braunkohlen geheizten Schiffssels 5 gr und die Schlote einer Braunkohlen-Brikett-Fabrik 2—10 gr Staub pro cbm Abgas.

Die Staubbekämpfung hat drei Aufgaben zu erfüllen:

1. Ausscheidung des Staubes aus dem tragenden Luftstrom.
2. Entfernung des ausgeschiedenen Staubes in solcher Weise, daß er nicht wieder durch den Luftstrom mitgerissen wird.
3. Abtransport des Staubes entweder zur Wiederverwertung oder Unschädlichmachung.

Die Ausscheidung des Staubes aus Luftströmen bedingt eine Aenderung des Staub-Gleichgewichtes durch Aenderung der Luftgeschwindigkeit, durch Ausschleudern oder Auswaschen des Staubes, durch Ausschleiden auf elektrostatischem Wege oder durch Kombination der verschiedenen Verfahren. Der Vortragende zeigte in Lichtbildern die verschiedenen Arten der Entstaubung: Filtertücher, ölgetränkte Metallfilter (Delbag-Viscose-Ringfilter) elektrostatische Filteranlagen und nasse Staubfilter. Bei Bekämpfung des Feinststaubes hat sich besonders das erwähnte Delbag-Viscose-Ringfilter bewährt, dessen Füllung aus in Viscose getränkten Raschig-Ringen besteht.

Eine gute und zuverlässige Entstaubung bedingt eine zuverlässige Messung der Staubmengen. Der Vortragende führte einen von ihm dafür konstruierten Apparat vor. Notwendig ist bei Ausführung der Messung die Abgasegeschwindigkeit gleich derjenigen des den Staub transportierenden Luftstromes zu machen. Das neue Meßinstrument des Vortragenden gestattet in seinem Aufbau ein schnelles Anpassen an wechselnde Windgeschwindigkeit und damit exakte Messung. Der Apparat besteht aus einem Abgaserohr, dessen beide Hilfszonen, die den statischen Druck des Luftstromes und des

Abgaserohres messen, an ein Null-Instrument angeschlossen sind. Der abgelaugte Staubluftstrom geht durch ein Staubammelgefäß, wo der Staub abgeschieden wird. Dahinter kann ein Gefäß zur Ausscheidung und Bestimmung des Wasserdampfes geschaltet werden. Der gereinigte Luftstrom geht nur durch einen Gasmesser, der durch Vorschaltung eines Staurandpaars als Teilstrommesser mit dezimalerweiterem Meßbereich ausgebildet ist. Von da geht die Luft nach dem Abgasegebläse. Die Einregulierung der Abgasegeschwindigkeit und damit der abgelaugten Luft- oder Gasmenge erfolgt durch Zugabe von Hilfsluft mittels eines feinen Stellventiles vor dem Abgasegebläse. Diese Methode gestattet, wie die Vorführung zeigte, eine schnelle und exakte Einregulierung. Es steht zu hoffen, daß diese neue Staubmeßmethode, die sich bei Messung verschiedenster Staubarten bereits bewährt hat, auch weitere Verbreitung erlangen wird.

Der Beifall und die anschließende Diskussion zeigten, welches Interesse der Vortrag gefunden hat. Eine Zusammenkunft von Betriebsleitung und Entstaubungsindustrie, von Ingenieuren, Physikern und Chemikern ist notwendig, um die verschiedenartigen Aufgaben zu lösen, welche die Bedeutung dieses Gebietes im Interesse von Volkswirtschaft und Volksgesundheit verlangt.

Briefkasten.

(Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Quittung und die Porto-Ausgaben beigelegt werden.)

853. A. A. 100: Am 8. Dez. 1922 stand der Dollar auf 208 $\frac{1}{2}$. Die 100 $\frac{1}{2}$ haben also einen Wert von unca 2 $\frac{1}{2}$.

854. R. A. Sie müssen, auch wenn Sie keine fremden Werte beschaffen, den Betrieb zur Unfallversicherung anmelden.

855. C. Haben Sie nichts; die Gesellschaft kann Sie höchstens auf der Stelle freisetzen.

856. D. G. Brieflich beantwortet.

857. E. H. Wenden Sie sich an die Medizinische Fakultät der Universität Heidelberg oder Freiburg, die Ihnen die Wege weisen kann.

858. F. A. 1922. Dem unehelichen Vater eines Kindes kann die Ausreiseverlaubnis verweigert werden, wenn nicht genügende Sicherheiten für die Unterhaltungsspflicht geboten werden. Entweder muß eine entsprechende Summe als Sicherheit hinterlegt oder sichere Bürgschaft gegeben werden. Die Regelung geschieht am einfachsten durch Vermittlung des Fürsorgeamts.

859. G. B. Am 1. Januar 1918 stand der Dollar auf 5,10 Mark; er war also nicht erheblich entwertet. Wenn das Geld in Grundbesitz angelegt war, dürfte die Forderung auch heute noch zu Recht bestehen. Versuchen Sie eine gültige Einigung.



Sommer SAISON-AUSVERKAUF

Was bringt Ihnen derselbe?

Eine wirklich günstige Gelegenheit, sich modern aber billig zu kleiden!

Ich habe mich entschlossen, sämtliche
Kostüme, Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke, Kinderkleider etc.
zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen.

Es kommen nur gute Qualitäten, keine hinzugekaufte Ramschware, zum Verkauf.

Verkauf nur gegen bar.



Frau M. Eisenhardt

Karlsruhe Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 11. Juli 1925.

Kinderruchplüschhosen aus prima Mako, im Schritt verstärkt, alle Größen vorrätig, Größe 35 M. 0.68

Damenschlupfhosen aus prima Mako, im Schritt verstärkt von M. 1.05 an

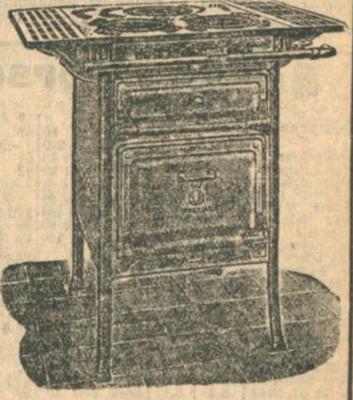
Handtücher, volle Größe, gute Qualität M. 0.68

Biberbettücher, 140 cm br., 200 cm lg. M. 4.20

Biberbettücher, 140 cm br., 220 cm lg. M. 4.65

Sämtliche Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Blusen, Kleider, Röcke u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Böckel
Kurz-, Weiss- und Wollwaren
Leopoldstraße 23
gegenüber der Diakonissen-Kirche. 12701



1 Waggon
Gasherde

eingetroffen

Preise äusserst günstig.

Ratenzahlung innerhalb 12 Monaten.

Ph. Nagel, Haus- und Küchengeräte
Kaiserstrasse 55. 12788

Nächste Geld-Lotterien

des Badischen Kriegereubundes seiner bürgerlichen Witwen und Waisen

14000 M. Ziehung: 10. Juli 1925

6000 M. Ziehung: 10. Juli 1925

Los 2 M., 11 Lose 20 M. Porto u. Liste 25 Pfg.

Baden-Badener Fürsorge-Lose

Los 1 M., 11 Stück 10 M. Porto u. Liste 25 Pfg.

Losbriete mit Gewinn-Auszahlung

Los 50 Pf., 11 L. 5 M. u. zu 1 M. 1 L. 10 M. Porto 20 Pf.

J. Stürmer, Mannheim O 711



Karl Rieß & Sohn

Tel. 2363 Solfenstr. 45

liefern alle Sorten

Ruhrkohlen, Nuß- und Anthrazitkohlen

Koks für Zentralheizungen u Hausbrand

Steinkohlen- u. Braunkohlenbriketts

Brennholz in bester Ware.

letzst günstigste Bezugszeit. 12699

Wollen Sie in kurzer Zeit ein leicht erlernbares, sicheres und praktisches Zuschneidesystem lernen, so besuchen Sie die

Bival-Zuschneideschule

eigens für Damenschneider, Anfertigung eleganter Damengarderobe nach Maß, von

Jakob Bauschlicher
Karlsruhe, Gartenstraße 8a

Auto

erschf. Fabr., neueste Konstruktion, ca. 50 PS., wenta abt., mit Feder oder abnehm. Amouline u. allen modernen Schikanen, direkt ohne Vermittler von 1000. **Ja, zu kaufen gesucht.** Nur Off. mit aller ev. Ana. u. Preis können Berücksichtigung finden. Offerten unter Nr. 12688 an die „Bad. Presse“.

Gut einger. Feinere Arbeit mit lautenden Aufträgen nicht sofort

stillen Teilhaber

mit ca. 8000—5000 M. Einlage. Absolute Sicherheit, stetigem Gewinn und hoher Gewinn. Angebote unter Nr. 12721 an die „Bad. Presse“.

Glöhe Zuckfin

u. Käse bei Menschen und Tieren, Amelien, Erdhölle und sonstige Krankheiten schädlich abtötet schnell und sicher

Wafel — 85 und 1.00 M

Zu haben in den Niederlagen:

Kronen-Apothek. Nähringenstr.; **Badenia.** Drogerie, Kaiserstraße; **Drogerie A. Dehn.** Schüringerstr.; **Drogerie W. Wagner.** Wilhelmstraße; **Drogerie Dr. Heib.** Luisenstraße; **Drogerie H. Roth.** Herrenstraße; **Drogerie W. Tscherning.** Amalienstraße; **Drogerie Th. Walz.** Kurzenstraße. 11984

Schreibmaschinen

gebraucht, sehr preiswert zu verkaufen

H. Saffner, Amalienstraße Nr. 51.
Telefon 2127. 12651



AUSVERKAUF
vom 1. bis 11. Juli

Unsere vorteilhaften Angebote, die wir unserer werten Kundschaft in unseren 11 Fenstern zur Schau bringen, sind untenstehend einzeln aufgeführt

Wir bitten das werte kaufende Publikum, unsere Qualitäten ohne Kaufzwang in unserem Hause in Angenschein nehmen zu wollen.

- | | | | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Anzüge Kammgarne, Cheviots, Covercoat, Garbardin, in fabelhafter Ausführung. | 75.— | Anzüge Sportfason, vierteilig, in fabelhafter Auswahl | 75.— | Oberhemden in eleg. Ausführ. m. 1 weich. u. 1 gest. Kragen, Perkal v. Zephir, mit 1 weichen u. 1 gestärkten Kragen von | 6.50 an |
| Anzüge Gebrauchsstücke in Streifen, uni, Noppen, sowie helle u. dunkl. Farb. | 58.— | Anzüge Sportfason, vierteilig, in Loden, u. anderen Stoffen des tägl. Bedarfs | 58.— | Oberhemden | 7.50 an |
| Anzüge für den täglichen Bedarf | 48.— | Gummimäntel bekannte Fabrikate | 17.50 | Nachhemden | 4.50 an |
| Anzüge solide Strassenanzüge | 38.— | Covercoatmäntel imprägniert, bw. ein selten/günstig. Gelegenheitskauf | 21.50 | Kragen Stehumlegkragen, garantiert vierfach | 0.65 |
| Anzüge einzelne Grössen | 32.— | Sommerjoppen | 5.50 an | Krawatten | 0.95 an |
| Anzüge Einzelstücke | 24.— | | | Socken bunt | 95 f 75 f 65 f |

Confektionshaus

HIRSCHEN

Kaiserstr. 95
Ecke Kronenstr.

Unsere Geschäftsräume bleiben von **Mittwoch, den 1. Juli 1925 bis einschließlich Samstag, den 4. Juli 1925** wegen Inventur **geschlossen.**

Stahlecker & Bender A.-G.
Ablerstr. 44.

Walz Badenia, Kaiserstr. 245
Drogerie, Kurvenstr. 17

Verwenden Sie meine Fabrikate:

Walz Zauber
reingt und wachst zugleich!

Für in gutem Zustand befindliche Parkett-, Pitschpine-, Linoleum- u. Terrazoböden. Der Boden wird mit Walz Zauber nur abgerieben und dann nachpoliert. Eignet sich auch hervorragend für Büros u. Gänge.

Parkett u. Linoleumputz „Sauber“

reinigt schnell, ohne Staub und Mühe, da keine Stahlspäne nötig. Das Liter nur 70 Pfennig.

Terpentinöl amerik. und iranz. rein
Mein sparsames
Terpentinöl-Parkettwachs
hat angenehmen Geruch, gibt großartigen Glanz und ist da immer frisch, weichen und lässt sich dünn auftragen! Per Kilo-Dose nur Mk. 1.30 und offen.
Parkett-Bodenwische prima nur Mk. 1.30.
Versand nach auswärts.
Stahlsäge — das beste Fabrikat — Stahlwolle, Werg, weiße Putzwolle, Parkettbürsten, Brause, Möbellacke, Möbelpinsel.
Spiritus-Fußbodenlack
jede Farbe, schöner Hochglanz, große Haltbarkeit. 11486
Leinöl, roh u. doppelt gekocht, Terpentinöl, **Fußbodenöl, Wachsbeizen**
Gartenmöbellacke jede Farbe
Oelfarben jede Farbe
Wiederverkäufer, Fabriken, Großverbraucher extra Oilerie.

Walz Badenia, Kaiserstr. 245
Drogerie, Kurvenstr. 17



Diese türkischen Schriftzeichen verbürgen die Echtheit der wiedereingeführten
CONSTANTIN Sevanteblume CIGARETTE
In Spezialgeschäften käuflich zu **5** Pf.

Bühler Frühbismarkt.

Der bekannte und beliebte Frühbismarkt in Bühler findet bis auf weiteres alljährlich statt:
Frühmarkt ab 15. Juli ds. Js. von vormittags 10 bis 12 Uhr ab.
Nachmittagsmarkt ab 30. Juni ds. Js. von nachmittags 4 Uhr ab.

Der Markt findet statt auf der Hauptstraße und auf dem Marktplatz. Bei diesen Märkten ist den Bändlern die denkbar beste Kaufoleichenheit geboten. Es wird ohne Zweifel auch ein angenehmer Absatz an verzeihen sein. Käufer und Verkäufer werden beides an ihre Rechnung kommen.
27810
Bürgermeisteramt,
Dr. Grüniger.

Clubmöbel, Chaiselongues

Decorationen, Polstermöbel, Matrassen usw. neu und wird jede Reparatur pünktlich erledigt.
Lapejernerstr. Kammerer, Erbprinzenstr. 26.

Wegen Lageräumung

Trockenes, gelagertes Brennholz, fuhrrennefe, pro Sentner zu Mk. 1.40 ab Lager — solange Vorrat — abzugeben, bei
M. Noltheis & Sohn,
Wolffstr. 20, 60er Art.-Kal., Stall 3.

Mein diesjähriger GROSSER RÄUMUNGS-VERKAUF

- Kinderwagen
- Klappwagen
- Korbmöbel
- Kindermöbel
- Korbwaren



bietet außerordentlich große Vorteile

Der Verkauf findet zu weit herabgesetzten Preisen statt. Ferner kommt zum Verkauf: Ein Posten Kinder u. Promenadenwagen in feiner Ausführung mit Gummiräder zum Einheitspreis von Mk. 35.— per Stück
Eine selten günstige Kaufoleichenheit.
J. HESS, Kaiserstr. 123

Hotel, Pension oder Sanatorium

in sonniger Obenlage, als Kindererholungsheim geeignet, zu kaufen oder mieten a. s. w. Angebote unter Nr. 12612 an die „Bad. Presse“

Räumungs-Verkauf in Kleiderstoffe

für Damen und Herren
Seidenstoffe
Samte
Aussteuerartikel
welcher wirkliche Vorteile bietet
Reste staunend billig!

Wilh. Braunagel

Herrenstraße 7, zwischen Kaiserstr. und Schlossplatz.

Beginn unseres Saison-Ausverkaufs am 1. Juli

Unsere sämtlichen Sommerwaren verkaufen wir zu wesentlich herabgesetzten Preisen

Modehaus Gebrüder Ettliger Kaiserstr. 199

Saison-Ausverkauf!

vom 1. bis zum 10. Juli

Kleider- und Blusen-Stoffe — Bettwäsche

Mussoline 1.25 1.15 0.90 0.80	Kopfkissen 2.60 2.20 1.95 1.70	Damast, 130 cm breit, gestreift und gebt. 2.65 2.35 1.95
Direktstoffe 1.35 1.15 0.95	Bettgarnituren, reich bestickt, 1 Deckbett und Kissen 14.25	Damast, bunt gestreift 2.95 2.75
Popeline, 105 cm br., reine Wolle 3.75	Bettlicher m. Hohls., 225 cm lg. 6.50 5.95	Damast, rot, 250 cm brt. 3.25 2.75
Satin 1.75 1.45 1.25	Oberleintücher, m. Kissen, bestickt 12.50 10.50	Bettkattun 1.15 1.— 0.84
Kadett, für Blusen 1.40	Damenwäsche	Leine, 150 cm breit 3.25 2.95
Zefir 1.40 1.25 0.98 0.78	Damenhemden 4.50 3.75 2.5 1.50 1.10	Halbleine, 150 cm breit 2.85 2.65
Schürzenzeug	Prinzebröcke 6.50 5.50 4.50	Kraustuch 2.20 1.85 1.15 0.95
Schürzenstoff 1.35 1.20	Tischwäsche	Kreton 1.08 0.98 0.85 0.65
Handtuchstoffe	Tischdecke, 225 cm lang 7.50	Trikotagen
Gerstenkorn, schwere Ware 0.68	Tischdecke mit gelber Kante 6.50	Einsatzhemden 3.25 2.85 2.05 2.25 2.05
Handtücher am Stück 0.78	Garnitur-Tischdecke m. 6 Serv. 12.50 9.75	Garnituren Jacke u. Hose 4.80 3.20
Handtücher, gesäumt u. geb. 0.68		

Ch. Brender, Manufaktur- und Weisswaren

Kaiserstrasse 67, Eingang Waldhornstr. — Geöffnet von 8—7 Uhr.



Zum Saison-Ausverkauf

habe ich meine sämtlichen Waren (um jedes kaufen zu können), der Qualität entsprechend, weit herabgesetzt.

Reichhaltige Auswahl Neueste Formen

„Schuhhaus Wilhelma“

Inh.: Ph. Schmalz

Kaiserstr. Nr. 111, nächst d. Adlerstr. Filiale: Weltzienstr. 17, Ecke Kriegsstr.

Alleinmädchen Tüchtiges, 17 Jahre alt, sucht sofort, das bürgerlich leben kann. Siegenstr. Nr. 74, 1 Treppe hoch. 12711

Alleinmädchen Tüchtiges, 17 Jahre alt, sucht sofort, das bürgerlich leben kann. Siegenstr. Nr. 74, 1 Treppe hoch. 12711

Alleinmädchen Tüchtiges, 17 Jahre alt, sucht sofort, das bürgerlich leben kann. Siegenstr. Nr. 74, 1 Treppe hoch. 12711

Überall

wohin Sie gehen und wo Sie sich aufhalten, in Hotels, Restaurants, Pensionen, Cafés, Bahnhöfen, verlangen Sie die „Badische Presse“.

Sollte sie einmal nicht zu erhalten sein, wären wir Ihnen für eine kurze Mitteilung sehr dankbar.

Sämtliche Saisonartikel kommen weit unter Preis zum Verkauf

Beachten Sie bitte meine Schaufenster



Der Treffpunkt

der klugen Käufer während des

Saison-Ausverkaufs

ist das

Kaufhaus

Schneyer

Werderplatz Rheinstraße 48

Klavierstimmen

übernimmt

Ludw. Schweisgut

Erbsprinzenstr. 4, Telefon 1711. 11110

Wäsche

wird in Wäschern u. Sägen angenommen, ebenso Kleinfächer u. Schürzen, bei prompt. Ausführung u. maßig. Preis. Angebote unt. Nr. 11538 an die Badische Presse.

Offene Stellen

Freiher-Vehring findet gute Verhältnisse bei Kaufmann, Kleinrentmeister, Kreisstr. 57, 912913

Männlich

Walter sucht schön gebautes, weibl. Modell für einige Stunden in der Woche. Ang. u. Nr. 11538 an die Bad. Pr.

Weiblich

Walter sucht schön gebautes, weibl. Modell für einige Stunden in der Woche. Ang. u. Nr. 11538 an die Bad. Pr.

Zünftiges Alleinmädchen

sucht, das bürgerlich leben kann. Siegenstr. 4, 1 Treppe hoch. 113000

Mädchen

sofort od. auf 15. Juli gesucht. In Erfra. Siegenstr. 18, I. 12668

Existenz.

Die Alleinherstellungsrechte einer durch 2 D. R. Patente geschützten großen Verdienst abwerfenden, wirtschaftlich aufsehenerregenden

Erfindung

von unbeschränkter Verwendungsmöglichkeit für die Bau-Möbel- und verwandte Industrie sind noch für den hiesigen Bezirk zu vergeben. Das Verfahren ist denkbar einfach und auch von Nicht-Fachleuten leicht auszuführen, bei kostenloser Einarbeitung.

Es kommen nur kreditfähige Bewerber, sowohl für kleine wie größere Bezirke in Frage, die möglichst über etwas Barkapital verfügen.

Umgehende Anfragen sind zu richten an

Dir. J. Lampierhoff

Baumsehulstr. 17
Bonn a. Rhein.

Bilanzsicherer Buchhalter

möglichst aus der Gegend, wird sofort in ein breites Bau einm. gesucht. Offerte unter Nr. 12711 an die „Bad. Presse“

Plushilfe

für Kinder und etwas Hausarbeit, möglichst auch im Hause, mit guten Empfehlungen, sofort gesucht. In Erfra. unt. Nr. 12668 in der „Bad. Presse“

Glänzendes Einkommen

Können sich Damen und Herren durch vornehme Westtätigkeit in erffl. Badischer Landeskasse bei reichlich vom Privatbankgeschäft auf Teilnahme verdienen. Ang. mit kurzer Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 11536 an die „Bad. Presse“

Leistungsfl. Kostenträgerfabrik

Beretreter

allerorts, die der betr. Kunden auf eingeführt sind, gegen hohe Provision. Off. unter Nr. 12714 an die „Bad. Presse“

Reisende.

Verzren mit la. Seugnissen, gem. Uaangsformen und Erfahrung im Weiche von Privatbankgeschäft beladen sich vorzustellen am Mittwoch von 6—8 H. Hotel Europäischer Hof. 112988

Stellung-Gejud!

Oberkellner, welcher 21 Jahre Wirtschaft gehabt, sucht Stelle als Geschäftsführer, Oberkellner, Gärtner, oder empfiehlt sich im Servieren von Gastsachen u. w. — Würde auch ein Geschäft auf eigene Rechnung führen. Sprache deutsch und französisch. — Off. Angebote unter Nr. 115293 an die „Bad. Presse“

Mädchen

in ff. Familie sofort gesucht. Wildi, Postfach (Schwarzwald). 2807a

Ehrl. Mädchen

tauglicher sofort gesucht. Kaiserstr. 191. 12719

Mädchen

f. alle Hausarbeit z. einzeln, Dame u. ff. Privatpension gel. 113005

Stellung-Gejud!

Oberkellner, welcher 21 Jahre Wirtschaft gehabt, sucht Stelle als Geschäftsführer, Oberkellner, Gärtner, oder empfiehlt sich im Servieren von Gastsachen u. w. — Würde auch ein Geschäft auf eigene Rechnung führen. Sprache deutsch und französisch. — Off. Angebote unter Nr. 115293 an die „Bad. Presse“

Stellung-Gejud!

Oberkellner, welcher 21 Jahre Wirtschaft gehabt, sucht Stelle als Geschäftsführer, Oberkellner, Gärtner, oder empfiehlt sich im Servieren von Gastsachen u. w. — Würde auch ein Geschäft auf eigene Rechnung führen. Sprache deutsch und französisch. — Off. Angebote unter Nr. 115293 an die „Bad. Presse“

Stellengeleude

Wahnenheimarbeit. Anac. unt. Nr. 115386 an die Badische Presse.

Wohnungstausch

Tausche meine schöne geräum. 2-Zimmerwohnung, Stadtmitt., in ruhige Lage gegen eine 3-Z. Wohn., mögl. Stadtmitt. od. Subweichtadt. Angeb. unt. Nr. 115381 an die Badische Presse.

Wohnungstausch

Tausche meine schöne geräum. 2-Zimmerwohnung, Stadtmitt., in ruhige Lage gegen eine 3-Z. Wohn., mögl. Stadtmitt. od. Subweichtadt. Angeb. unt. Nr. 115381 an die Badische Presse.

Wohnungstausch

Tausche meine schöne geräum. 2-Zimmerwohnung, Stadtmitt., in ruhige Lage gegen eine 3-Z. Wohn., mögl. Stadtmitt. od. Subweichtadt. Angeb. unt. Nr. 115381 an die Badische Presse.

Zimm. u. Küche

evtl. 2 Mansarden gegen Vorauszahl. der Miete oder la. Gehver zu vermieten. Auf Wunsch wird Hausarbeit übernommen. Off. Ang. u. Nr. 115388 an die Badische Presse.

Zimmer

Leeres Zimmer gesucht. Offerten mit Ang. des Preises unter Nr. 115361 an die Badische Presse erbeten.

Zimmer

Leeres Zimmer gesucht. Offerten mit Ang. des Preises unter Nr. 115361 an die Badische Presse erbeten.

Beschlagnahme. Wohnung

mit 3 Zimmern, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör im freistehendem Hause an der elektr. Straßenbahn ist baldmöglichst zu vermieten. In Erfra. bei

Pfeifer & Grohmann, Architekt

Belfortstraße 14.

Tausche

meine 3-Z. Wohnung m. 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Zu vermieten

1 Auto-Garage zu verm. Zu erf. unt. Nr. 115367 in der Bad. Pr.

Werkstatt

schöne helle, ver. sofort zu vermieten. Raderstr. 9, 2. Stod. 12703

2 3-Wohnung

mit Zubehör gegen Verbindung abzugeben. Off. unt. Nr. 115364 an die Badische Presse.

Zimmer

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Zimmer

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Zimmer

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Zimmer

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Zimmer

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Zimmer

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Zimmer

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1. Bad. 1. Zentr. d. Stadt, evtl. eine 2-Z. 3. Bad. ebentl. Zentr. Ang. unt. Nr. 115366 an die Bad. Pr.

Der Urlaub des Herrn van Zoomen

Roman von Otto Berndt

Copyright by Carl Duncker. Verlag Berlin.

Der kleine, dicke Herr war so komisch in seiner Wit, daß Zöllner sich Mühe geben mußte, ruhig zu bleiben. Jetzt klopfte es an der Tür, und das Dienstmädchen trat ein: „Herr Zöllner möchte doch mal herkommen, eine Frau ist da!“

haben Sie ja noch ein kleines Privatbriefchen, ein Liebesbriefchen, Sie Schwerenöier.“ Zöllner hatte das eingelegte kleine Kuvert mit sehr verlegenem Gesicht erbrochen. Jetzt lachte er hell auf, und Bamberger sagte grimmig: „Jetzt macht sie Ihnen einen Heiratsantrag.“

„Ich sende beides morgen früh mit der Flugpost.“ Zöllner ging wie ein Träumender aus dem Hause seines Chefs. Er wagte nicht an das ungeheure Glück zu glauben, das ihm in den Schoß gefallen sollte. Eine selbständige große Stellung, ein Gehalt, das fünfmal so hoch war wie sein jetziges, und — sein Herz begann unwillkürlich schneller zu klopfen — und Maria Leczinska, die kleine, reizende, pikante Maria Leczinska, die ihn liebte, zur Sekretärin. — Das war zuviel des Glückes, und doch —?

M. Schneider Inh.: H. KAHL Erbprinzenstrasse 31 Ludwigsplatz Grosser Saison-Ausverkauf! Die Preise sind rücksichtslos herabgesetzt!

Die große Möbel-Ausstellung der Wohnungskunst D. Reis Ritterstraße 8 bietet Ihnen beim Einkauf der Wohnungseinrichtung große Vorteile

Umzug L. Müllerer Vorarbeiten, nach hier od. auswärts ordern Sie auch mein. Kostenanschlag ein. R. Müllerer, Poststraße 8, Telefon 1700.

Ein gesunder Schlaf ist die beste Kräftigung für Gesunde u. Kranke. Baldrianwein Viele Empfehlungen von Ärzten u. Privaten liegen vor. Machen Sie einen Versuch, Sie werden dankbar sein.

Gasherde (Junker & Ruh, sämtl. Modelle) Günstige Gelegenheft. Zahlungsweise: Anzahlung 1/3 des Betrags, Rest innerhalb 12 Monaten (Bedingungen des Städt. Gaswerks Karlsruhe) zu beziehen durch: Karl Ehrfeld, Karlsruhe

Während des Räumungs-Verkaufs sämtliche Artikel im Preise bedeutend ermässigt. Paul Roder Nachf. Jenny Homburger Kaiserstraße 136 im Friedrichsbad.

1a. Schleswig-Holsteinische Meiereibutter verkauft täglich frisch in 5- und 10-Pfd. Packungen zum billigsten Tagespreise. Abbruch! Dachziegel, Bauholz, Fenster und Türen sind abzugeben.

Betten echt rot, federdicht, Daunenkörper, 1 1/2 Schlaffr. großes Oberbett, Unterbett und 1 Kissen mit 14 Pfd. graue Feder gefüllt & Gebett 60x48, — dasselbe Gebett mit 9 Kissen u. 16 Pfd. kariertes Federw. gefüllt, 60x48, — Bettfedern graue, per Pfd. 60x110, hart und weich, 60x150, graue Goldbäume 2,25, schleißfedern, graue 2,25, weiße Goldbäume 5, — Damen, graue 9,25, weiß 12,50, Bettbezug aus gut. weißem Utton oder aus bläulich oder kariert, per Stück 60x110, 7,50, Metallbetten und Matten, alle Anstcher-Artikel billig, Muster und Katalog frei, Michaelisfeld, Weidstr. 22, Baugeschäft Müller, 12642

Während des Saison-Ausverkaufs vom 1. bis 11. Juli ganz bedeutende Preisermäßigung auf sämtliche Artikel. A. Lucas Nachf. Inh. E. Mayer erstes Korsett-Spezialgeschäft Kaiserstr. 185 Telefon 2262

SAISON-AUSVERKAUF

Unsere gesamten Lager in Saison-Artikeln, Modell-Konfektion, Frottés, Voiles, Crêpe, Seidenstoffen, Wollwaren und Weißwaren, haben wir ohne Rücksicht auf den früheren Wert ganz bedeutend im Preise herabgesetzt

Mengenabgabe vorbehalten!

Soweit Vorrat!

Damen-Strümpfe

- mit kleinen Fehlern
- Damenstrümpfe schwarz gewebt Paar 0.35
- Damenstrümpfe schwarz, grau beige Paar 0.48
- Damenstrümpfe schwarz, weiß Paar 0.65
- Damenstrümpfe Macco, schw. weiß und braun Paar 0.75
- Damenstrümpfe feinfäd. schw. weiß Paar 0.95
- Damenstrümpfe Kunstseide, schwarz, farbig Paar 0.95
- Damenstrümpfe Seidenflor, schwarz und farbig Paar 0.95
- Damenstrümpfe prima Macco schwarz und farbig Paar 1.25
- Damenstrümpfe Seidenflor, schwere Qualität, grau, beige, fleischfarben Paar 1.25
- Damenstrümpfe Seidenflor, feinfädiges Gewebe, schwarz und farbig Paar 1.45
- Damenstrümpfe Seidenflor, mod. farbig u. schwarz Paar 1.90
- Damenstrümpfe Seidenflor, moderne Holzfarben, grau und beige Paar 2.20
- Damenstrümpfe Kunstseide, extra schwere Qualität Paar 2.50
- Damenstrümpfe Trama-Seide schwarz Paar 3.50

Damen-Trikotagen

- Damen-Hemdchen weiß Serie I II III IV 0.60 0.75 0.95 1.20
- Damen-Schlupfhosen gute Qualit. Serie I II III IV 0.95 1.45 1.95 2.90
- Kunstseidene Schlupfhosen schöne Farben 2.90
- Damen-Hemdhosen Serie I II III IV 2.90 3.25 3.65 3.90
- Dam.-Unterjäckchen creme u. weiß Serie I II III IV 2.45 2.80 3.25 4.50
- Damen-Hemden weiß Serie I II III 3.60 3.75 3.90
- Kinder-Schlupfhöschchen Hemdhöschchen, Sweaters in großer Auswahl

Benützen Sie zu Ihren Einkäufen die Vormittagsstunden

Bade-Wäsche

- Frotterhandtuch weiß, mit roter Kante, Kräuselstoff . . . 0.95
- Frotterhandtuch farbig und bunt gestreift 1.15
- Frotterhandtuch glatt und weiß mit Fransen 1.65
- Badetücher m. rot Rand 80/100 2.25

2 Serien
Frotter-Bade-Handtücher
glatt, weiß mit Rand, kariert und farbig gezwirnt, extra schwer
Serie I 2.45 Serie II 1.95

- Bademäntel für Kinder in verschiedenen Größen.
Badetücher 100/100, weiß mit rotem Rand 3.25
- Bademäntel für Damen und Herren 24.50

Herrenartikel

- Oberhemden Percal mit Kragen 3.95 3.25
- Oberhemden Percal, 2 Kragen schöne Dessins 5.80
- Oberhemden Zeifr, 2 Kragen neueste Muster 6.50
- Weiße Oberhemden Faltenbrust und Manschetten 4.95
- Flanell-Hemden mit Kragen gute Qualität 4.95
- Natté-Sporthemden mit Schillerkragen 7.95 5.95
- Knaben-Sporthemden guter Zeifr, schöne Streifen Gr. 60 70 80 90 2.50 3.- 3.50 4.25
- Nachthemden große Auswahl mit schönen Besätzen 6.80 5.80
- Schlafanzüge Zeifr, gestreifte Dessins 12.50 8.80

Herrensocken

- Herrensocken einfarb. 6 Farb. Paar 0.40
- Herrensocken maccofarbig Paar 0.60
- Herrensocken modern gemust. Paar 0.75
- Herrensocken Seidenflor, schöne Farben 0.85
- Herrensocken Fantasiemuster Paar 0.95
- Herrensocken Seidenflor mit guter Verstärkung 1.35
- Herrensocken Seidenflor, schwere Qualität 1.45
- Herrensocken Seidenflor, moderne Jacquardmuster od. Seidenzwiesel 1.65
- Herrensocken Kunstseide, hochaparte Dessins 2.25
- Herrensocken Schweißgarn grau meliert 0.90

Herrenartikel

- Strickbinder lange und Querstreifen 0.45
- Regattes für Steh- und Steh-unterlegkragen 0.75
- Serie I Serie II Serie III 0.75 1.25 1.45
- Selbstbinder Kunstseide Serie I II III 0.65 0.95 1.45
- Selbstbinder reine Seide, schwere Qualität 3.50
- Hosenträger Gummigurt mit Lederpatzen 0.50
- Weiche Kragen Rips 8 St. 0.85 Stück 0.30

Ein Posten Herrenkragen garant. 4 fach Macco, leicht angestaubt, u. mit kl. Fehlern Stehkragen Stehunderkragen 0.25 0.35

Wollwesten

- 1 Posten Westen Wolle mit Kunstseide und reine Wolle Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4 Serie 5 8.75 10.50 11.90 14.50 16.50

Handschuhe

- 4 Serien Damen- u. Herren-Handschuhe Sommer- und Übergangsqualitäten, moderne Farben Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4 0.65 0.95 1.35 1.65

Herrenstrohhüte

enorm billig

Prima Kragen garantiert 4 fach Macco

 „WEIMAR“ Stück Mk. 0.65	 „KASSEL“ Stück Mk. 0.95	 „BONN“ Stück Mk. 0.85	 „PRÄSIDENT“ Stück Mk. 1.10	 „FLOTT“ Stück Mk. 1.10
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

KNOPE

Während des Saison-Ausverkaufs

Einzelstücke und Restbestände in allen Abteilungen

ganz außergewöhnlich im Preis herabgesetzt!

Sporthaus Freundlieb

Karlsruhe. 12026

Geb. Dame, anf. 30, sucht ebenf. Herrn kennen zu lernen, in gemeinl. Zonen, evtl. (nat. det. nat. Eiferen unter Nr. 913349 an die Badische Presse.

Kleiner, schwarzer Bastard m. Säugebren u. Stumm-perlwanz, freit. abend einlaufen, Adzuga a. Det. Kreisstr. 7, 3. Stabt. Pforzheim. 213003

Altschüler's Saison-Ausverkauf

2000 Paar Muster- und Einzelpaare

bringen wir in unseren zahlreichen Verkaufsstellen teils unter Fabrikpreis zum Verkauf.

Erstklassige Fabrikate

Serie I Mk. 5.90 Elegante Damen-Halbschuhe	Serie II Mk. 6.90 Elegante Damen-schuhe u. Stiefel	Serie III Mk. 7.90 Hocheleg. Damen-schuhe u. -Stiefel	Serie IV Mk. 8.90 1a Herren-Straßenstiefel	Serie V Mk. 9.75 1a eleg. Herrenstiefel Hochelegante Damenlack-schuhe
--------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------

Ferner noch besonders preiswert solange Vorrat:

Hocheleg. Damenlackschuhe Mk. 9.75	1a braune Rindbox-Knabenstiefel 33/35 8.90, 31/32 Mk. 8.50
Herrenstraßenstiefel mod. Form Mk. 7.90	Durchgehähle Kinderstiefel mit Lack, 25 253.95, 23/24 3.50, 20/22 2.90

Beachten Sie bitte unsere Schaufensterauslagen und vergleichen Sie unsere Preise.

R. Altschüler G. m. KARLSRUHE b. H. Kaiserstrasse 118.

Verlobungskarten werden reich und sauber angefertigt in der Druckeret der Bad. Presse!

Piano
zu besonders günstigen Bedingungen die Ihnen den Kauf möglich machen.
Lang
Kaiserstraße 167
Salamanderschuhhaus

Stomakon
bewährtes Vorbeugemittel gegen Magen-, Darm- u. Leberkrebs.
Sicher erhältlich: Internationale Apotheke Kronen - Marienapotheke, Durlach: Einhornapotheke, Rastatt: Stadtpotheke, Pforzheim: Adler - Apotheke. Broschüren kostenlos in den Niederlagen.
Tätige und tüchtige Teilhaber(in) bei Kapitalübernahme gef. Hartmann, Reigstr. 86.


BLEYLE'S
Sportwesten für Damen und Herren
Zweckmäßigste Ergänzung der Ausstattung für Ferien und Reise für Wanderungen für Spiel und Sport für die Sommerfische
Bequem im Gepäck oder Rucksack mitzuführen
Kein Verziehen und Ausder-Form-Geraten
Reiche Auswahl in bedeckten wie lebhaften Farben für jeden Geschmack
Lichtecht waschecht
Überaus strapazierfähig
C. W. Keller
Ludwigsplatz 12706